

Montags den 18. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLII.

**B r e s l a u f c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 14. September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich von Reichenbach Gotschüzer Vormundschaft zum Verkauf des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarkischen Kreise gelegenen Rittergutes Pöbbitz nebst allen Zubehör, welches im Jahr 1794. nach der landschaftlichen Taxe auf 39,877 rthlr. 2 sgr. 2 d. abgeschätzt worden, kein neuer Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Tielisch auf

den 21sten Januar 1825.

Vormittags um 11 Uhr im Partbeien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.  
Hau.



Hauses angesehen worden ist. Es werden daher hierdurch alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekannschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren eluen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

\*) Breslau den 6ten October 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der vor dem hiesigen Oerthore auf dem Matthias Elbing in der sogenannten Kuhstraße sub No. 20. gelegene, auf 5800 rthl. gerichtlich gewürdigte, und mit einer Brandweinbrennerey versehene Daniel Gottlob Wäysche Fundus auf den Antrag eines Realz. Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Reitations-Termine auf den 15ten December c. 14ten Februar und peremptorie auf den 14ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtsskanzlei zu Abgebung ihrer Gebote in Person zu erscheinen hiermit aufgefordert, und hat sodann der Meist-Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Die Dehufs der Information aufgenommenen Taxe kann übrigens in der Gerichtsamtss-Kanzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

\*) Kloster Lauban den 30sten September 1824. Nachdem in dem zu Subhastation des von dem zu Pfaffendorf verstorbenen Häusler Anton Härsel, unter No. 189. daselbst hinterlassenen, Ortsgerichtlich auf 28 rthl. geschätzten Häuslerstelle, am 11ten v. M. angefallenen Vertheilungs-Termine kein Kauflustiger eingefunden und die Härselschen präsumtiven Intestat-Erben auf Fortsetzung der Subhastation angetragen, ist zu dem Ende ein neuer peremptorischer Vertheilungstermin auf

den 30sten November a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtssstelle angesetzt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige nochmals hierdurch vorgeladen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

\*) Goldberg den 31sten August 1824. Das dem hiesigen Tuchmacher Benjamin Frey gehörige hieselbst sub no. 36. in den sogenannten Sechsstädten gelegene Haus, welches nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 300 rthl. und nach dem Bauanschlage auf 379 rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Crusius öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch

gela-



geladen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es mit Einwilligung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen, und auf spätere, nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Gubrau den 10. September 1824. Das Enchmacher Wirthsche Haus no. 175. in hiesiger Stadt, welches brau- und morgenholzberechtigt und auf 65 rthlr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der p. Wirthschen Erben und Interessenten in Termin den 21. December c. Vormittags 10 Uhr meistbiethend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Gerichtszimmer vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches entgegen steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Freystadt den 4ten October 1824. Die zu Louisdorf Freystädtischen Kreises sub no. 21. belegene, dem Johann Gottfried Fendler gehörige und Dorfsgerichtlich auf 710 rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden in dem auf den 22sten December c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Streibelsdorf Leutheschen Antheils, angeetzten einzigen Biethungstermine, verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe hienmit eingeladen, um zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Leuthe Streibelsdorf und Louisdorfer Gerichtsamt.

\*) Glogau den 5ten October 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Köppfische Hausbaustelle No. 236. in hiesiger Stadt, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 950 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll und daß der 17te November, der 18te December dieses Jahres und der 17te Januar 1825. zur Biethung bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere preemtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn aber Niemand biethet, an die Stadt-Cammer der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

\*) Wartenberg den 2ten October 1824. Da der Müller Paul Dyrbach und der Ackerbürger Thomas Jainsky modo die Rosalie verwit. Wolke geb. Kubis die stipulirte Kaufgelder für die Pertinenzstücke sub No. 3. 4. und 5. der Braliner Possession sub No. 92., welche von dem Magistrat in Bralin auf resp. 250 Rthl. 200 Rthl. und 40 Rthl. taxirt worden sind, nicht bezahlt haben, so haben wir in Befolge des §. 62. P. 1. Tit. 52. der Allgemeinen Gerichtsordnung die Resubhastation derselben verfügt. Es werden daher alle zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in denen zur Subhastation angeetzten Terminen, nämlich den 16ten November



1824., 16ten December 1824., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine ben 16ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Uralin zu erscheinen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Besorgung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Invenimente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Leßing.

\*) Gdrlitz den 17ten September 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz zu Gdrlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des Häuslers Karl August Zippels gehörige, auf dem Kaufschar Brande gelegene Häuslernahrung, welche auf 376 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzt worden, auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Diebungs-Termin auf den 20sten December c. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hienust aufgefodert, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger ober-vormundschastlicher Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird. Die Tage des Grundstücks kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

\*) Goldberg den 31sten August 1824. Daß zu dem Nachlasse des gestorbenen Tuchfabricanten Carl Christian Feige gehörige, hieselbst am Markte sub No. 9. gelegene, nach der Messung auf 920 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 1007 Rthl. geschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine den 18ten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadigericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Crusius an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besigen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Geborthe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten Juny 1824. Auf den Antrag eines Real-Creditors sind die mit einander verbundenen Anna Rosina verwit. Hoffmannschen Grundstücke sub No. 77., 78. und 82. auf dem Stadigut Elbing, bestehend aus Haus und einem Gärzel, welche zusammen auf 5580 Rthl. 22 Sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, subhastat gestellt und sollen öffentlich verkauft werden. Hierzu sind folgende Lititations-Termine, als: auf den 14ten September, auf den 15ten September c. und auf den 17ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach Kaufslustige und Besigfähige Käufer hienust aufgefodert, in gedachten Ter-



minen, besonders aber in dem letztern Termine, welcher peremptorisch ist, im Amtslocale zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wornächst der Meist- und Bestbieterndgebliebene, wenn sonst kein rechtlicher Umstand obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 17ten August 1824. Auf den Antrag der Goldarbeiter Meyerschen Erbes-Interessenten soll das dem verstorbenen Goldarbeiter Tobias Meyer gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 5043 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1816. auf der Schmiedebrücke unter obervormundschaftlicher Genehmigung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-fähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten zweyen Viehungs-Terminen, nämlich den 20sten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten December a. c. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Storch in unserm Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtweisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1sten Juny 1824. Auf den Antrag des Selbgleker-Veltesken Johann Christoph Carl soll das dem Schlossermeister Ernst Kräuter gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 10052 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12418 Rthl. abgeschätzte Haus No. 431. auf der Nikolagasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-fähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten September c. und den 16ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt im Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und Abjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Abrechnung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 28sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Tischlermeister Anton Engel gehörige sub No. 830. auf der Groschengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden

Proo



Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5894 Rthl. und nach dem Materialwerth auf 5453 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten September c. und den 15ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrat Pohl in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abjüngung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 8ten September 1824. Auf den Antrag des Erbsassen Gottfried Schuppe soll die demselben gehörige sub No. 32. in der Weingasse vor dem Ohlaerthore hieselbst gelegene Erbstelle, so wie das denselben ebenfalls gehörige Pächner Ackerstück sub No. 6., bestehend aus 3 Morgen 172 Qr., von denen der Ertragswerth der ersteren auf 425 Rthl. 3 Sgr. 4 Pl., der Materialwerth aber auf 2885 Rthl. 20 Sgr. und der Ertragswerth des gedachten Ackerstücks auf 746 Rthl. 20 Sgr. ausgefallen ist, mit Genehmigung der Real- Gläubiger im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 6ten November d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Gottwald anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag der genannten Grundstücke an den Meistbiethenden mit Bewilligung des Besitzers erfolgen wird. Uebrigens wird hierbei zugleich bekannt gemacht, daß die speciellen Taxen zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur inspectirt werden können, die Subhastations-Bedingungen aber in Termine festgestellt werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 25. May 1824. Es ist das Korbmacher Joh. Gottfried Fieblersche Grundstück sub No. 28. zu Reuschwitz, welches auf 725 Rthl. 12 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, auf Antrag eines Real-Creditors subasta gestellt, und sind die Picitations-Termine auf den 28sten August c., auf den 30. Septbr. c. und auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, im Amte zu erscheinen, und hat hiernachst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand obwaltet, zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgutamt.

Bresl



Breslau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die sub No. 10. zu Michelsdorf bei Zobren gelegene, auf 658 Rthl. 15 sgr. vorgerichtl. abgeschätzte Gottlieb Brucke's Freygartnerstelle, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 29sten November c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Trachenberg den 16ten Septbr. 1824. Zum öffentlichen Verkauf des Schuldenbalder subhastirten, 181 Rthl. geschätzten, zu einer Gärberrey sehr schicklich gelegenen Hauses des bürgerlichen Gärbermeisters Samuel Neupert steht Termin den 29. Novbr. an, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige einladet

Das Fürstl. v. Hagensche Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte, gerichtl. auf 199 Rthl. 8 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauersstelle des Anton Töchem in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet hiezu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beisügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 22. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte gerichtl. auf 298 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauersstelle der Barbara Giza in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beisügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Brieg den 19ten August 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg ist in dem über den Nachlaß des zu Pogarell verstorbenen Fleischer und Häusler Friedrich Scholz eröffneten Liquidations-Verfahren ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 1ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Müller angesetzt worden. Es werden daher diese Gläubiger angewiesen, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg



Diegnitz den 20sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160a. der hiesigen Breslauer Vorstadt gelegenen Hauses und Gartens des Johann Gottlieb Panke, welches auf 527 Rthlr. 15 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen premtorischen Versteigerungstermin auf den 13ten November c. a. Nachmittags um 3 Uhr, vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaume. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jed. m. Kaufslustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstückes und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Wuske zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. October 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - -	—	97
dito dito - 2 M.	—	143 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	15	—
Hamburg Banco - a Vista	151 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
dito dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	174
dito dito - 2 M.	150 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 20 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{5}{8}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	—	104 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - -	93	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99 $\frac{1}{2}$
dito - - - - 2 M.	103 $\frac{3}{8}$	—	dito Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	3 $\frac{3}{8}$	—
dito - - - - 2 M.	—	99	— - - 500 —	4 $\frac{1}{4}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97	Disconto. - - - -	—	5
			Posner Pfandbr. - - - -	90 $\frac{1}{2}$	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 16. October 1824.  
In Contant.

Der Scheffel in Breslau	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.
	29   1	19   9	13   5	11   9



## Erste Beilage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. October 1824.

### Zu verkaufen.

Sprottau den 20sten August 1824. Die zum Nachlaß des Händlers Christian Neumann gehörende Nahrung Nro. 80. zu Wittgendorf, welche vorgerichtlich auf 106 Rthl. 10 Sgr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Justizrath Albinus im Land- und Stadtgerichtshause den 3. Novbr. Vor- und Nachmittags anberaumten Termine auf den Antrag der Nachlaßgläubiger öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es klarern, die Nahrung dem Meistbleibenden zugeschlagen werden wird, hiermit eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 7ten July 1824. Die Freistelle des Fleischer Chantgroß zu Bogschütz Delsner Kreises, welche auf 80 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen peremptorischen Termine den 9ten November c. in Dels vor dem Gerichtsamte meistbietend veräußert werden und wird, falls keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen.

B. Randow Bogschützer Gerichtsamte.

Hirschberg den 18ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 101. hieselbst gelegene, auf 801 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Organist Rottersche Haus in Termins den 9ten November dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Liebhenthal den 19ten August 1824. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das auf Stadt Liebhenthaler Territorio gelegene, gerichtlich auf 439 Rthl. 13 Sgr. 1½ d. Courant gewürdigte Grundstück des Anton Paul, der Köchner genannt, bestimmt zum Diehungsfeld.

9ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflusthaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden, u. d. den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß, Ratibor den 14ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Ständigers soll die Florian Röltchersche Händlerstelle sub No. 40. zu Neu Bieskau, welche auf 80 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 9ten November c.

in



in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierdurch gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistguth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Leubus den 24ten August 1824. Auf den Antrag der Wittwe soll die zu Reichwald im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Hierse gehörige auf 168 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Schmie- de-Possession in Termino peremptorio den 4ten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittve und der Vor- so wie der Doer-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

Särkenstein den 30sten July 1824. Der zu Hartau Waldenburger Kreises sub No 19 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Hartau zu inspicirenden Taxe ortogerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Gotelieb Eilersche Siega ten, soll auf den Antrag der Eiben Erbtheilnashalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 8ten November d. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Hartau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Nachgebeth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Görlitz den 13ten August 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des zu Kaufba verstorbenen Kleinhäuslers Christoph Heinrich Sturm gehörige Häuslernahrung No. 114., welche auf 105 Rthl. nach der dorfgerichtlichen Taxe gewürdigt worden ist, auf Antrag der Erben, Schalden, und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungs Termin auf den

achten November d. J.

anberaumet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Conrad auf hiesigem Landgericht, entweder persönlich oder durch ge-  
hörig



büßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Laufs.

Strehlen den 7ten May 1824. Die sub No. 24 zu Wülfendörf hiesigen Kreises gelegene, zum Nachlaß des daselbst gestorbenen Gottlieb Deutscher gehörige, localgerichtlich auf 2276 Rthl. 5 Sgr. Courant gewürdigte Kretscham-Possession soll auf den Antrag der Erben nebst Inventarienstücke modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir drey Bietungs-Termine auf

den 2ten August a. c.,

den 30ten September,

den 18ten December a. c. Vormittags 10 Uhr,

wovon der letztere peremptorisch ist, zur Abhaltung auf dem gutherrlichen Schlosse zu Wülfendörf anberaumt. Kauflustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann daselbst vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietendenbleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wülfendörf.

Schweidnitz den 21sten April 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers der dem Lieutenant Plümcke zugehörigen sub No 8. (13.) zu Heidersdorf b. legenen Erbscholtzcy soll der letztgenannte Fundus, welcher gegenwärtig auf 7000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 10ten Juli, den 15ten September und peremptorie auf den 17ten November c. anberaumt haben, laden wir beschäftigte Kauflustige ein, sich in dem anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtl. Kanzlei zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langendörf.

Berger.

Lenbus den 2ten September 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Kleinhelmsdorf im Schönauschen Kreise belegene, dem Häusler und Wagnsammler Johann Christoph Steudler zugehörige, auf 200 Rthl. 27 Sgr. Cour. ortsgemäß taxirte Häuserei, in Termino peremptorio den 29ten November 1824. im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitation-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Lenbuser Stiftsgüter.

Salz den 30ten May 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Meißner Vorstadt unter hiesiger Schloß-Jurisdiction belagene eingängige Wassermühle (die Perlmühle genannt) sammt den dazu gehörigen beiden

Wie-



Wiesen, Zinsäckern und Zubehör, welche erst vor einigen Jahren ganz neu erbaut worden, auf den Antrag eines Gläubigers nothwendig subhastirt wird. Diese Realitäten sind bereits im Jahre 1820. auf 2841 Rthl. gerichtlich gewürdigt und es bei Revision dieser Taxe im gegenwärtigen Jahre dabel belassen worden. Zum Verkaufe derselben sind folgende Bietungs-Termine anberaumt worden, nämlich den 9ten August, 11ten October und peremptorie auf den 13ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr. Kauflustige und Besitzthümer werden daher hiermit öffentlich vorgeladen, an besagten Tagen in der hiesigen Schloßamts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden im peremptor. Licitation-Termine zu gewärtigen. Die Taxe kann an den bekannten Gerichts- oder auch andern Geschäftstagen in hiesiger Registratur nachsehen und sich mit den Bedingungen in den Bietungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsammt der Gräfl. v. Ratibor'schen Herrschaft Jüß.

Ratibor den 10ten Februar 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der 10. v. Studnitschen mineuren Kinder das im Raritätenum Typen und dessen Rosenbergschen Kreise belegene Rittergut Ezorke nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den 12ten Juni d. J., den 18ten September d. J. und besonders den 13ten December d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Nitzel angesetzt werden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberbleibliche Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, auf 29515 Rthl. 10 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzthümigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach eingekorbter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, worauf demnach nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlössen.

Göbe.

Krappitz den 28ten Juny 1824. Daß dem Anton Haezack gehörige sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Bojanow eine Welle von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 19ten May c. auf 2202 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte freye Bauergut, wozu circa 147 Preuss. Schf. Ackerland, 7 Preuss. Schf. Wiesenwachs und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 3ten September c. Vormittags 9 Uhr,

den 8ten November c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 13ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr auf gedachtem Bauergut zu Bojanow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Besägen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern

geseh.



gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erblicken, der Zuschlag erfolgen soll. Das Bauergut kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Lage, welche auch dem bey dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur eingesehen werden.

**Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.**

**Raumburg am Queis** den 9ten August 1824. Das Gräfl. Etschische Gerichtsamt Logau subhastirt den hierelbst sub No. 2. gelegenen, auf 3548 Auhl. 21 sgr. Courant gerichtlich gewürdigten Pachtbrieffscham des Gottlieb Buchwald, ab instantiam eines Real-Gläubigers und so dert Bietungslustige auf, sich in

den 19ten October c.,

den 14ten December c.,

peremptorie aber auf den 23ten Februar 1825.,

wovon die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justizlarri zu Raumburg am Queis, der letzte aber in dem Gerichtszimmer des herrschaftl. Schlosses zu Logau abgehalten werden sollen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und es dann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag sofern sonst nicht etwa gesetzliche Umstände dies verhindern sollten, an den Meistbietenden geschehen wird.

**Das Gerichtsamt Logau.**

**Rörner, Justit.**

### **Zu verauctioniren.**

\*) **Breslau** den 13. Octbr 1824. Es sollen am 10ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 684 auf der Antonieggasse die zum Nachlasse des Tuchmacher Schwinge gehörigen Tuchscher-Utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretaire Siger, im Auftrage.

\*) **Breslau.** Montag den 18ten October und folgende Tage sollen auf der Schlauergasse No. 1196. Veränderungshalber das Waaren-Lager nebst Utensilien eines Kaufmanns, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Wohl, Auctiönß-Commissarius.

### **Sachen, so gefunden worden.**

**Breslau** den 28ten September 1824. Am 29ten April a. c. ist auf dem Schosniger Territorio hiesigen Erzeiß ein brauntlicher Ueberrock und ein gelb- und braun carirte Sammtweste in einem rothen Tuche eingebunden, gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiermit aufgesordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in Termine den 30sten October c. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Justizamte auf dem Neumarkt in 3 Tauben zu melden, als solcher gehörig zu legitimiren und obige Gegenstände gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben dem Finder werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrl. v. Sauerma Schosniger Justizamt.

### **Citationes Edictales.**

\*) **Breslau** den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden die unbekannten Erben des



am 12ten Februar 1822. zu Brieg verstorbenen Königl. Preuß. Majors außer Diensten Richard Klöber von Heldeborn, deren Erbnachfolger oder nächsten Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Göster auf den 22. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwaigen Erbes-Ansprüche anzumelden, und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem angelegten Termine Niemand melden, dann wird die Nachlassmasse des Verstorbenen nach Vorschrift des 481 tit. 9 Th. 1. des allgemeinen Landrechts als bonum vacans dem Königl. Fisco anheimzufallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

\*) Rathbor den 24ten August 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Tuchlergerath Joseph Spa, Fe gebürtig aus Eschenschwitz Grottkauer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten Januar 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes Auscultator Hofrichter angelegten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift. g.)

\*) Gohlisch den 5ten October 1824. Ueber den in 40 und einigen Thalern bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Cyprurgi Gottlieb Münzer ist der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 2ten December a. c. Vormittags 9 Uhr angelegt worden, wozu die Gläubiger des ic. Münzer unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die außerhalb bleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gräfl. v. Reichenbach freihandesherrl. Gericht

Breslau den 25ten Juny 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der unter Substation gestellten, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wäzinger Reine gelegenen, dem Major und Amtsrath Johann Ernst Galkinsky zugehörigen Rutenzürer Schlosswicz und Zubehör Sophlenthal, auf den Antrag der Erben einer Real-Gläubigerin der vermitt. verstorbenen Senator und Kaufmann Bachmann, Christiane Friederike geb. Siegmund zu Greiffenberg heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 20ten December Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Com-

missa



missarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die vorzeichneten Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Dohm Breslau den 26sten Juny 1824. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der im Neumarkischen Kreise gelegenen Altsdial-Rittergüter Cammen-dorf, Sachwitz und Straden auf den Antrag einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Preß eröffnet worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 8ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier, an Bekanntschaft fehler sollte, der Herr Auditeur Kluge und Herr Justiz-Commissarius Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre an gedachte Güter und deren Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hiers auf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurteil, bey threat Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben an die oben erwähnten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jener Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Breslau den 14. July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Gutsbesizers Rupprecht auf Eisendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnetes verlobren gegangenes Schuld- und Hypotheken-Instrument, bestehend in dem über das Erb-Lehngut Eisendorf Strelegauchen Erbes zwischen dem Verkäufer Prälaten Friedrich Ferdinand v. Storchow und dem Käufer Ludwig Gottlob Theodor Rupprecht am 17ten Februar 1808. geschlossenen und am 28. Juny 1808. confirmirten Kaufcontract, nebst einem demselben beygerügten Hypothekenscheine des Guts Eisendorf d. d. Breslau den 8ten October 1808. zufolge dessen sub No. 20. März. III. für den Verkäufer ic. v. Storchow die von dem Käufer ic. Rupprecht rückständig gebliedenen Kaufgelder resp. von 6000 Rthl. in Pfandbriefe und 9000 Rthl. in Courant vigore decreti vom 20sten September 1808. auf Eisendorf intabulirt stehen und resp. an diese Kaufgelder von 6000 Rthl. und 9000 Rthl. selbst



selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten veremtorischen Termine den fünften November a. c. Vormittags um zehn Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober Landesgerichts-Präsidenten Herrn Köster auf hiesigem Ober Landesgerichtshaus entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kleitke, Morgenbesser und Koblig vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu beknechten, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unumwandelbares Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und es werden in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten die schon im Jahre 1809 zurückgezahlten Kaufgelber-Rückstände per 6000 Rthl. Pfandbriefe und 9000 Rthl. Cour. wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Neiße den 8ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht: daß über das zurück lassene Vermögen des von hier entwichenen Tuchmachermeisters Hieronimus Stechno, unterm 15. November 1823. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den p. Stechno Forderungen und Ansprüche zu haben vermehren, hiermit öffentlich vorgeladen: in dem, auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Gügenhainb anberaumten Constatationstermine entweder persönlich, oder durch gehörig zuhelfende, und vollständig unterrichtete Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Erbes, Görlich und Reich vorgeschlagen werden, in dem Partbeizimmer hieselbst zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen genau und umständlich anzugeben, und deren Richtigkeit durch gleichzeitige Vorbringung der darüber sprechenden Urkunden, und durch Anzeige der übrigen Beweismittel zu bekräftigen. Diejenigen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch ausbleiben sollten, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Da übrigens der Aufenthalt des Concurßirer unbekannt ist, so wird auch dieser hiermit zugleich vorgeladen, um dem Contradictor die ihm bewohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche seiner Creditoren Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVER FISSEMEN I.

\*) Breslau den 12ten October 1824. Die Anzeige des Kaufmann Moritz Schweizer zu Neiße, daß ihm der Pfandbrief auf Reinsdorf N. G. No. 15. über 200 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

## Zweite Benlage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. October 1824.

### Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 18 4 Da von Erten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des in der Grafschaft Ostpr. belegenen, dem Florian Wittner gehörigen Gutes Alt Hode auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger am 28ten May d. J. Mittags um 12 Uhr der Liquidations-Procß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder und an das Grundstück selbst ausiraend einem rechtlichen Grundeigentümer Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath für Herrn Behrends auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtes Hause persönlich oder durch einen geleglich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisariis der Justiz-Commissariats-Rath, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dunda in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu unterstützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut nicht und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl. sien.

Falkenhäusen.

Frankenstein den 18ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiermit in Betreff der nachstehend genannten verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) des von dem Bauer Anton Schindler für die Joseph Mische'sche Vormundschafskasse der Kinder zweyter Ehe zu Neu-Altmannsdorf Münterbergischen Kreises den 4ten December 1797. über 385 Rthl. 19 gr. und 4½ pro Cent Zinsen mit seinem Bauerguth No. 40 Mualtmannsdorf bestellten Hypotheken-Instrumente intabulirt den 7ten Decem-ber 1797. Rubr. III. No. 1.; 2) des Erbzeugnisses der Theresia verehl. Eheiner geb. Wicheln zu Döbersdorf vom 24ten Jannar 1800. und Hypothekenscheines des sub No. 16. zu Döbersdorf Münterbergischen Kreises gelegenen Bauergutes von demselben Tage auf dessen Grund der Bauer Joseph Eheiner auf dieses Gut Rubr. III. No. 4. und 5. des Hypothekenbuchs das Muttertheil seiner vier Kinder zweyter Ehe Theresia, Ernst, Victoria und Brönica mit 870 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen dato des Zeugnisses mit dem Vorbehalt der Profits-Clausel beim Verkauf des Guts hat eintragen lassen; 3) des Hypotheken-Instrumente des Heinrich Hophaus vom 1sten September 1785. und Hypothekenschein de eodem und des

Frank.



Franz Kautbacher vom 21sten Februar 1818. und Hypothekenschein de eodem vermöge welcher für die Weerdorfer Kirchenkasse auf der sub No. 121. zu Weerdorf gelegenen Haus: ist: alle in deren Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. 40 Rthl. und No. 2. 50 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen ex Decreto de die Instrumenti eingetragen sind; 4) des Hypotheken-Instrumentes des Nepomucen Pachauti vom 1sten Decemb. 1780. vermöge dessen auf der sub No. 133. zu Weerdorf gelegenen Haus: ist: alle für die Ignaz Schützische Wundelmaße, daselbst 40 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen in Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuches eingetragen, welche ex Cessione vom 24ten May 1794. an die Anton Hübnerische Curatelmasse dort übergegangen; 5) des Hypotheken-Instrumentes des Ignaz Förster vom 24ten Juny 1788. vermöge dessen ex Decreto vom 30sten ejd. m. et anni für die Samuel Hoffmannsche Curatelmasse zu Kranenst. in 58 Rthl. 21 sgr 8 d. Courant a 5 pro Cent Zinsen auf dem sub No. 13. zu Frankenst. unter dem Schloßberge gelegenen Garten in Rubr. III. No. 2. dessen Hypothekenbuches haften; 6) des Instrumentes des Joseph Häner vom 4ten July 1814. und Hypothekenschein vom 5ten ejd. m. et an., vermöge welchem für den Anton Klus aus Ebnau Frankensteinischen Kreises auf dem sub No. 15. daselbst gelegenen Bauerguth ex Decreto vom 5. July d. a 100 Rthl. Capital a 5 pro Cent Zinsen in Rubr. III. No. 4. eingetragen sind; 7) des Hypotheken-Instrumentes des Franz Vogl vom 14ten August 1754. vermöge dessen für die Kirche zu Zadel auf dem sub No. 54. zu Briesen, Frankensteinischen Kreis gelegenen Bauerguth in dessen Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. 200 Eutr. haften und 8) des Hypotheken-Instrumentes vom 17ten Novemb. 1763. über das auf demselben Fundo Rubr. III. No. 2. für die Franz Vogelschen zwo Söhne inabilitirte Mütterlein per 50 Eutr. schies. nebst Auszug für dieselben und die Vogelsche Tochter; alle diejenigen, welche an diese Instrumente und die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briesenhaber Anspruch zu machen glauben, aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 2ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen standesvertrachten Gerichts-Kanzley anzuersinnen Termine persönlich oder durch einen zulässigen Ma datarium, wozu bey erwandter Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Leyser zu Stag in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewigen Ansprüchen an jene Instrumente und Capitalien so wie die dafür verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, die Instrumente amortisirt, die Insinuation aber in den Hypothekenbüchern der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Wlogau den 29sten July 1824. Der an der Paulinerasse hieselbst besessene Bauplatz des vor mehreren Jahren wegen Baufälligkeit niedergestürzten Hauses No. 1. unter Schloßmanns-Jurisdiction ist auf den Antrag des Königl. Fiskus als Jurisdictionsherrn unter der Bedingung der Wiederaufbauung tabularia gestellte worden. Da nun auf dem Antheile von Eutr. D. dieses Haus 8, welcher der Witwe Golde Saronen gehört hat, ein Capital von 200 Rthl. für die Witwe Emeriane Elisabeth Können aus dem Hypotheken-Instrument vom 22ten Juny 1757. haften, deren Aufenthalt aber ganzlich unbekannt ist, so wird dieselbe, deren Erben oder Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Vernehmung darüber: ob sie die Bauplatze unter der Bedin-

gung der Widerbebauung anzunehmen oder solche mit Begebung ihres Pfandrechts dem Königl. Fiscus eigenthümlich zu überlassen gemeint seyn, auf den 15 November a. c. Vormittags um 12 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst angeordneten Termin einzufinden und ihre Erklärung abzugeben. Sollten sie aber ausbleiben, so wird der Hauptplatz dem Königl. Fiscus zugeschlagen, sie ihres Pfandrechts für verlustig erklärt und ihr Capital gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Liegnitz den 28ten August 1824. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vermt. Ewenthwirts Friederique Klemmt geb. Mannichin, zu welchem ein in hiesiger Fauergerasse sub No. 17. gelegenes Wirthshaus zum o. a. Stern nebst Gärten g. hört, auf den Antrag des Vormundes der minor. Kl. m. m. Erben per Decretum vom heutigen Tage der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaige unbekante Gläubiger der verstorbenen Klemmt sowohl aus dem Civil- als Militair- Stande hiermit an, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kögler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commisarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gemärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Ohlau den 6ten October 1824. Nachdem über das Vermögen des Freisassenbesitzer Conrad Schließ zu Laschowitz am heutigen Tage Concurß eröffnet worden ist, werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gedachte Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder angetragen worret wird, dieses für nicht reichen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden wird, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Gräfl. v. Saurmaisches Gerichtsamt der Fidei-Commis. Herrschaft Laschowitz.

### AVERTISSEMENTS

\*) Goldberg den 14ten September 1824. Den 26ten November dieses Jahres soll die Vertheilung der Nachlassmasse des hiesigen Bürgers und Tuchmache v. Carl Ehrenfried Staude unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Ob,



\*) **Börlitz** den 21sten September 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Oberamts zu Börlitz wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschafts-masse des zu Teutschburg verstorbenen Bauers Johann Gottfried Köhl. r unter die in den anstehenden Liquidatio n-Terminen erschienenen Gläubiger hiermit in Gemäßheit des §. 7 Lit. 50. Echl. 1. des Allgemeinen Landrechts öff. nnt gemacht.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberamts.

**Breslau** Dnauer Vorstadt No. 4. den 2ten October 1824 Da auf dem zu dem Gräfl. Saurma Zeitlichen Fideicommiss-Gute Zindel Breslauer Kreis mit m. b. o. mit der definitiven commissarischen Regulirung und resp. Abf. sung der Naturaldienste, Zinsen, Schaafrufs- und andern Nutzung-Vertheilung n, so wie der bereits früher eingetretenen Acker-Separation vorgegangen werden soll. so wird solches in Gemäßheit des §. 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. hiermit zur öff. ntl. Kennntz ge-bracht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, hier-durch aufgefordert, sich binnen längstens 6 Wochen und spätestens bis zum 14ten November c. bei der unterzeichneten Commission schriftlich oder mündlich in ihrem unten vermerkten Locale zu mel. den und zu erklären, ob sie bei der Vor-lesung des Plans, zsg. zogen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen ha-ben, daß mit der Fortlegung dess. lben und allen sonstigen Verhandlungen in dieser Sache obn. thie Zuziehung auf eine auch für sie für immer rechts verbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weiteren Einwen-dungen werden gehört werden.

Königl. Preuss. Special-Commission zur Regulirung der autsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse des Breslau r Bezirke  
Hofrichter. Berger.

**Glogau** den 2ellen August 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-desgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 17. Echl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa un-bekannten Gläubig. rn des am 18ten Februar 1824. hier verstorbenen im vor-maligen Infanterie-Regiment v. Stockhausen gestandenen Königl. Majors Val-zer Hei. rich R. delph v. Neubusch aus künden die bevorstehende Theilung sei-nes gesamten Nachlasses hiermit öff. ntl. bekannt gemacht, um ihre etwaigen For. derungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Auction dieses Verlassenschafts anzurechnen, bei dem ge-dachten Ober-Landcsg-richte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Er-ben nur nach Verhältnisß seines Erbtheils halten können

Königl. Ober-Landcsg-richte von Niederschlesien und der Lausitz.

**Fauer** den 16ten September 1824. Zum öff. ntl. Verkauf des dem George Friedrich Woltz gehörigen und zu Ober-Pommern sud No. -05. bei genem Angerhauses nebst Garten, welches laut der auf hiesigem Rat. hause ausgehängten ordsgerichtlichen Exe. d. d. 23ten September 1824 auf 49 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. ab-geschätzt worden, ist ein einziger perruzorischer Vertheilungs-Termin

auf den 2ten December 1824. Vormittags um 9 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhanse anberaumt, welches allen Denz- und zahlungsfäh-  
gen

gen Kaufstüben hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekeneuch nicht consistirende Real-Prätententen hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 2. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns am dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subasta g stellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibensfalle aber zu g warig n, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Pohlisch Wartenberg den 10ten September 1824 Die zu Klein-Weicksdorf sub No. 1. belegene Windmühlen-Possession des Müller Kas, welche auf 522 Mithl. 16 gr. Exarant gerichtlich taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Substationen in Termino den 29ten November c. a. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Kanzley meistbietend verkauft werden. Daher Kaufstübe hierdurch eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe kann jeder Zeit in der Concy des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Mühlen-Possession Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Termino anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, auch ihnen deshalb etc. ewige Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen einzutragenden wie auch der leer ausbleibenden Forderungen und zwar die letztere ohne Production der Instrumente verübt werden wird.

Königl. Curländ. freihandesherrl. Cammer-Insirant.

Grüßau den 1sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 64 zu Tautschersdorf gelegene, zum Vermögen des hieselbst vormaligen Bäcker Franz Burkert gehörige und auf 319 Mithl. 20 gr. Taxant geschätzte Bäckershaus nebst Garten und 88 □ R Erbpachtwiesen im Wege des Concurses subastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufstübe hierdurch eingeladen, in dem auf

den 9ten November c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Auktions-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und danach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden dieser Auction mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub rda präcludirt et perpetui pleuit vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwirken.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Slogau den 6 Juli 1824. Von Seiten des Königl. Popul. Collegii von Nieder-Schlesien und der L uß zu Slogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. To. I. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 6ten Jannor 1824. zu Slogau verstorbenen Carl Sieglmund v. Knobelsdorf die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hienit öffentlich

öffent.



öffentlich bekannt gemacht, um ihre eemontige Forderungen an diesen Nachlaß in Zinsen und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insuction dieses Auktionsmeistlers angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuhängen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die eemontigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Graf v. Danneberg.

Grüßau den 28ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 149. zu Liebau gelegene, zum Nachlaß des Wäcker Hartmann gehörige und auf 223 Rthl. 10 gr. geschätzte Kleinhaus, im Wege des erbchaftlichen Liquidations-Prozesses auf den Antrag der Beneficialerben der Tuchmacher Schubertischen Kinder subhastirt. Es werden daher bittige und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf

den 29ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gemäßen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Beneficialerben gerichtlich zugeschlagen und adjuciert werden wird. Da über den gedachten Nachlaß bereits der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden zugleich alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuldüssige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gemäßen, daß sie aller ihrer eemontigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Goldberg den 10ten August 1824. In der Verhauhalt des Pfandverleiher Benjamin Vertrauott Delaben hieselbst werden am 8 Novemb r 1824. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallne Pfänder, an Prädiosen, Uhren, Kleider, Tücher, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das k ufluß ge Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, die in der Verhauhalt Pfänder niedergelegt haben die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgetordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld größere Einwendungen haben sollten solche hiesigem Königl. Land- und Stadgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandsstücke verfahren, aus dem Einkommen der Kaufgelder der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa übrige Ueberschuß der Armeenkasse hieselbst abgeteilt und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtaelch.

Löwenberg den 26ten July 1824. Das Justizamt der Herrsch-ft Rensland subhastirt das zu Cunzendorf sub No. 153. belegene, auf 519 Rthl. 9 gr. gericht-

gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus d. d. verstorbenen Händlers Gottfried Schmidt wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses und fordert Dreihungslustige auf, sich in Termino peremptorio den 10ten November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neumark ihre Bedenke abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interponenten den Zuschlag an den Willstreibenden zu gewähren. Zugleich werden diejenigen, deren real. Ansprüche an das zu verlassende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, geladen, welche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden sind zu bezeichnen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Verkäufer nicht weiter werden geacht werden.

Neuchâtel, d. 5. Novbr. Kantonisches Justizamt der Herrschaft Neumark

Pachau.

Greiffenstein den 20ten August 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 22. zu Dagersberg belegene, dem verstorbenen Traugott Seier geschilderte, ortsgerechtich auf 145 Rthl. 23 gr. 4 pf. Content abgeschätzte Häuslichkeit, wozu außer dem beim Hause befindlichen Acker und Garten noch ein Zehntel gehört, in Termino unico et peremptorio auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle veräußert werden, wozu zahlungsfähige Kaufleute, so wie alle unbekannte Realprätendenten hiersu pona praelusi et perpetui sunt i vorgeladen werden.

Die Vogtsh. Sch. Hgond. Krafft u. er. Gerichtsammt.

Glatz den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtraths ist über d. d. 3ten in 194 Rthl. 22 gr. 3 pf. Content bestehende Baumgen der in unbekannter Abwesenheit lebenden vormaligen hiesigen rathlichen Hanne Simon Realart Heindrich per Decretum de hoc termino der Commune x officio eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeindefundus aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Forderungen anzumelden in dem auf den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtraths 2 treuer Zuhörer anwesenden Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Betheiligung fehlt, der Herr Justiz-Commisarius Happe in Veranlagung geracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justipiren, bei th. im Ausbleiben aber haben sie zu geneugnen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Schwureignens werden abgefunden werden.

Lauter den 28ten Juni 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem Franz Joseph Hartwig gehörigen und zu Seichau sub No. 127. belegenen Hauses nebst ein in hiesigem Waidel, welches auf der im Gerchhofreuthen zu Seichau angegehängten gerichtlichen Exce de dato den 3ten Juny d. J. auf 129 Rthl. abgeschätzt worden, sind Dreihungstermin auf d. d. 7ten September und d. d. 5ten October d. J., der letzte und peremptorische Termin aber auf d. d.

9ten November 1824.

in der Gerichtskanzley zu Seichau Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen beiz- und zahlungsfähigen Kaufleuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constatacde Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns



in der Gerichts-Kanzley zu Seichau erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirte geistliche Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt des Hauptmann von Versdorffschen Gutes Seichau.

Grüßau den 26sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Uuersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters und Webers Joseph Ruten gehörige und auf 150 Rthl. 3 Sgr. Courant geschätzte Haus und Garten im Wege des erblich-fälligen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

8ten November c. b. X.

festgesetzten Pictations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger gerichtlich zuerschlagen und adjudicirt werden wird. Ingleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Grüßau den 2ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 194 zu Echdmurg gelegene zum Vermögen des Schenkermeisters Johann Neumann gehörige und auf 240 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Aekern, taxirt auf 247 Rthl. 10 Sgr. im Wege der erblich-fälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten November.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Pictations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zuerschlagen und adjudicirt werden wird. Ingleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt den wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

\*) Breslau. Eine Reise-gelegenheit nach Berlin 3 Tage unter wegs ist b. ym Pohnstucker Postkasselt in der Löpfergasse.

# Anhang zur zweiten Beilage

## Nro. XLII. des. Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1824.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mit gründlichem und klugem Unterrichte auf dem Flügel und in französischer Sprache, so wie in den Elementar-Wissenschaften nach neuester Methode, empfiehlt sich ein geübter solider Lehrer. Das Nähere vor dem Ohlauertore im weißen Kreuz No. 11. eine Etage hoch.

\*) Breslau. Die Verlegung unserer bisher am Maria Magdalena Kirche gehabten Glashandlung in unserer eigenes Haus, Albrechtsstrasse No. 1244. in der Spiegelfabrik zeigen wir allen unsern geehrten Abnehmern ergebenst an. Wir bitten auch fernerhin um gütigen Zuspruch und versprechen die beste Waare zu den möglichst billigen Preisen.

Trautmanns Erbin et Rückert.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico Breslaus hatte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab für den gütigen und zahlreichen Besuch, den sich mein Cabinet zu ertheilen hatte. Zugleich zeige ich hiermit ergebenst an, daß dasselbe nur noch bis zum 20sten d. M. um den sehr geringen Preis von 2 ggr. Wize. a Person in der Stadt Neu-Berlin zu sehen ist. Bitte um gütigen Besuch.

Fuzich aus Italien.

\*) Herrnsstadt den 13. October 1824. Unsere am 12ten Octobr. in Rawitz vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Caroline Carl geb. Effenberg.

Wilhelm Carl.

\*) Breslau. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich meine Wohnung von der Schmiededrucke auf die Obergasse erstes Viertel laß verlegt habe.

Walter, Schabmazer.

\*) Breslau. 31 Stück Milchkühe, 9 Kalben, 1 Stamm Ochse aus der Danziger Niederung, welche schön und gut seyn, stehen bey Hühnern ohnweit zum billigen Verkauf.

\*) Breslau. Einem geehrten Publico zeigt hierdurch ergebenst an, daß das bey mir statt findende Donnerstags-Entree-Concert Montags den 18ten d. M. gegeben, und damit als Montage continuirt werden wird, und bittet um geneigten Besuch.

Zahn, Coiffier.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Das Viertel, 2006 No. 40:20 lit. a. 63 ster kleinen Lotterie ist verlohren gegangen; es wird Jedermann vor dessen Ankauf gewarnt.

Gerskenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer.

\*) Breslau. Neue marinierte holl. Herringe und Grünberger Weinssig ist wieder zu haben bey C W Thomassche, Nicolaigasse im grünen Löwen.

\*) Breslau. Zwcy Pferdewälle nebst Wagenplatz und Futterboden sind bald zu beziehen. Das Nähere im Feigenbaum, Altbäuser- und Kupferschmidts gassen Ecke beym Reutmann Hrn. August D nne zu ersragen.

\* Breslau. Harlemer Blumen Zwiebeln sind wieder zu haben bey J. C. G. Hoffmann im rothen Krebs.

\*) Breslau (Einen Reichthaler zu verdienen.) Wer eine verlaufene Pünzer Hündin in No. 1113. äußere Oblawergasse wieder bringt. Diese Hündin, die sich am 10ten Nachmittag auf der Büttnergasse verlohren hat, und wahrscheinlich aufgefangen worden, ist hochhändig, sehr viel gelb, besonders ausgezeichnet durch ihr fagenartig bärtiges Gesicht, ganz gelben Kopf und Beinen. Sollte ein Liebhaber sie inne haben, so kann er gegen ihre Auslieferung junge Hunde von derselben Raze erhalten.

\*) Breslau. So eben empfangen wir neue Sendungen von ächten Pariser Zündpfeilen und Kupferbüchsen, moderne Filz- und seidne Herrenhüte, seidne und baumwollen Regenmäntel, lechte gute Bremer Cigarren, Parla's: Conasser in Rollen, Alcat-, Eimembra- und Studierlampen, feine franz. Blumen, Erfurter Dom-stühle, und viele andere Mode Artikel, welche zu den möglichst billigen Preisen verkaufen.

Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

\*) Breslau den 12. October 1824. Nur sieben Tage ließ uns der Himmel im Besiz unseres einzigen geliebten Kindes, welches heut Nachmittag um 2 auf 4 Uhr sanft entschlief.

Friedr. Eduard Jähnsch.

Gertr. Jähnsch geb. Webers

\*) Breslau. Capital-Besitzer, welche ein Capital von 3000 Rthl Cour. auf eine sehr sichere Hypothek nach der Landschaft, ohne Kosten und Einmischung eines Dritten baldigst unterzubringen wünschen, belieben ihre positive Erklärung und Adresse in einem versiegelten mit D. S. überschriebenen Fettel zu den Händen des Hren Gold- und Silber-Arbeiter Hrn. Stephan auf der Klemmergasse gefälligst abzugeben.

\*) Hamburg. Göthes Philosophie, eine vollständige, systematisch geordnete Zusammenstellung seiner Ideen über Leben, Liebe, Ede, Freundschaft, Erziehung, Religion, Moral, Politik, Litteratur, Kunst- und Natur aus seinen sämtlichen

Werken

lichen Werken herausgegeben und mit einer kritischen Abhandlung über den Choralsatz seines philosophischen Stiffes begleitet vom Professor Schütz zu Halle. Dieses schon der hier gegebenen Anzeige sein s Inhalts nach, für alle denkende Leser so wohl in ihrer Kunst, als in der (bis zur Ostermesse 1825., vollständig in 6 Bänden) in Taschensformat, auf Velinpapier gedruckt für den äußerst billigen Preis von 3 Rthl 4 gr. In Preßlau nimmt die Joh. Friedr. Kornsche Buchhandlung, in welcher auch eine ausführlichere Inhalts-Anzeige dieses Werkes vom Hrn. Herausgeber selbst unentgeltlich zu bekommen ist, Bestellungen darauf an.

B. D. Refler.

\* Breslau den 14. Decbr. 1824. Von jetzt an wohne ich auf der Büttnergasse No. 46. im goldenen Wein. h. Rudolph Lintner, vereideter Sensal.

\*) Breslau. Friedrich Wilhelm Straße n No 46. ist sehr gut r Brandwein zu 32 Grad stark noch Nicht r, zu billigen Preisen zu haben. Das Nähere im Ort des Hrn. Mublich.

Breslau den 7ten October 1824. Die etwanigen unbekannten Gläubiger der am 9 en v M. verstorbenen verstorbenen Frau Johanna vermit. Gumbelgeb. Schumpff werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten am Sonntag No. 565. durch Treppen hoch anzukommen, indem sie sich nach Verlauf dieses Zeitraums wegen der alsdann eintretenden Erbschaft des Nachlasses an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils würgen halten können.

Bannewitz den 17ten Juny 1824. Die dem Bürger Franz Beckhoff gehörige Realwirtschaft in Bannewitz, bestehend aus dem am Marktplatz gelegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 173 eingetragenen maff von Buchhause, Messingebänden und Scheunen, so wie aus 2 hohen rothbaurten Häusern und aus Wäldern und Gartengrund, von welchen die Gebäude auf 1256 Rthl. 22½ 1gr. die liegenden Gründe oder auf 1831 Rthl. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Speculation zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und bezugsfähige Kaufstücker auf den 18ten October, 17ten December 1824. besonders aber auf den 16ten Februar 1825. früh um 10 Uhr in des künigl. Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß Meist- und Bestbieter, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird. Ingleich werden auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs dieser Pession Incubirt 312 Rthl. rückständige Kaufgelder die nicht näher bezeichnete Fundationskasse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der alschfalls nicht genannte Interessent für den unterm 15ten October 1773. 160 Rthl. Waisenlohn und der Ungenannte zu dessen Fellen ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution per 6 Rthl. 6 gr für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Lorenz Etzroßkopf eingetragenen worden, so wie der 2c. Starockopf selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Kapitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer,



thümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Bietungs-Termine hieselbst persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu verlegenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Willkürlichen der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Tage kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bawerwiz und Raticher.

Fauban den 10ten August 1824. Da das zum Johann Heinrich Seydelschen Nachlaß gehörige, vor dem Görlitzer Thore sub No. 739. hieselbst belegene Wohnhaus und Garten, welches auf 259 Rthl 23 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Sowohl halber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin

auf den 6ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesezt worden ist, so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbieter zu sein, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bey welchem auch noch Nachgebote angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Grüßlau den 2ten August 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßlauer Stiefigüter wird das sub 29. zu Hörtelendorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Hanke gehörige und auf 215 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten, wozu noch 2 Morgen 75 Ell. Eibpachacker und Wiesen gehören, im Wege der erblichrechtlichen Auseinanderziehung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem

am den 26ten November d. e.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Auctions-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sowohl zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter dieser Grundus mit Bewilligung der Erben, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwennen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßlauer Stiefigüter.

Dienstag den 19. October 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 20ten September 1824. Da in dem am 13ten d. M. wiederum anstandenen Termin zum öffentlichen notwendigen Verkauf der zu Zäandau Oblauschen Kreises sub No 19. gelegenen Franz Maruschkeschen Freigärtnerstelle, welche auf 1540 Rthl. vorgerichtlich geschätzt worden und davon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley vorgelegt werden kann, kein Gebot ertolte, so ist auf den Antrag der Extradenten der Subhastation die Fortsetzung derselben verfügt und ein nochmaliger Auktions-Termin auf den 23ten November d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dehm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandfließ.

\*) Schmiedeberg den 6ten October 1824. Das sub No. 7. hieselbst belegene Maurergefellen Gottfried Kramersche Wohnhaus, dessen Werth auf 201 Rthl. 10 Sgr. Courant ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem hiezu auf

den 20ten December c Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadgericht angeordneten peremptorischen Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

\*) Schmiedeberg den 25ten September 1824. Die sub No. 131. zu Fischbach Hirschberg'schen Kreis gelegene Johann Gottfried Nechtrnaschen Häuserstelle, welche auf 28 Rthl. 22 Sgr 8 d. Courant vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 17ten December c Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Fischbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

\*) Münsterberg den 2ten October 1824. Die zu Altdörfel hiesigen Grafes gelegene sogenannte Bergmühle, taxirt auf 3473 Rthl. 23 Sgr. und das sub No. 194. des Hypothekenbuches eingetragene servisbare Ackersäck, die

Lfg.



Lippen Querre genannt, taxirt auf 280 Rthl., sollen Schuldenthaler verkauft werden und sind die Auktations-Termine auf den 21sten Decembris dieses Jahres, den 20sten Februar und den 21sten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kaufstüßige werden daher eingeladen, an diesen Tagen, besonders in dem peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn kein geseglichtes Darnach entgegen steht, gegen das Mißgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Winstig den 7ten October 1824. Wegen rückständiger Geld- und Naturalien soll die Grimmische Wassermühle No. 43. zu Pronzendorf, taxirt auf 911 Rthl., in Termine den 8ten November d. J. Nachmittags um 3 Uhr allhier, den 8ten Decembris c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst und den 8ten Januar 1825. Nachmittags um 3 Uhr in Königl. Domainenamt Wohlau, wovon letzterer peremptorisch ist, subhastirt werden, wtr citiren daher zahlungsstüßige Kaufstüßige unter dem Bedenten, daß dem Festbietenden der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

\*) Ramslau den 15ten October 1824. In Folge höherer Anordnung soll die hiesige ehemalige Franziskanerkirche, welche auf 1507 Rthl. 22 Sgr. 2 Pf. taxirt worden, an den Meistbietenden verkauft werden, und steht hierzu auf den 15ten November Vormittags um 10 Uhr Termin an. Von den Bedingungen und der Lage kann im landrätthl. Amt, woselbst auch die Auktion abgehalten wird, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden Kenntniß genommen werden.

Der Landrath des Kreises.

Fr. Oblen.

\*) Fürstenthum den 21sten September 1824. Das zu Niedergersdorf Walderburger Kreis sub No. 2. belegene, nach der in unserer Realinstruktion und in dem Gerichtskreisam zu Niedergersdorf zu inspizirenden Lage richtig auf 706 Rthl. abgeschätzt weil. Johann Georg Binklersche Auenhaus soll auf den Antrag der Eiben Erbschaftenhalter im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 29ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine verkauft werden. Fest- und zahlungsstüßige Kaufstüßige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreisam zu Niedergersdorf zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Miß- und Festbietende nach Genehmigung der Justizstellen, wenn nicht geseglichte Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Richtschaff v. Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenthum und Rodenhof.

\*) Fürstenthum den 26ten September 1824. Das zu Schmidtsdorf Waldenburger Kreis sub No. 9. belegene, nach der in unserer Realinstruktion und in dem Gerichtskreisam zu Schmidtsdorf zu inspizirenden Lage richtig auf 60 Rthl. Contract abgeschätzt Carl Gottlieb Brumannsche Freihaus soll auf den Antrag der Real-Blauinger im Wege der Subhastation in dem auf den 20sten October a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine verkauft werden. Fest- und zahlungsstüßige Kaufstüßige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreisam zu Schmidtsdorf

Schmidtsdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat schon der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstock.

\*) Brieg den 7ten October 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hierdurch bekannt, daß die sub no. 15. Breslauer Thor Vorstadt gelegene Gartenbesitzung, welche nach Abzug der darauf haftenden Fassen auf 533 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden a dato binnen 9 Wochen und zwar in termino peremptorio den 22ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bisigfähige hierdurch eingeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Asseßor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bisigfahrenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Breslau den 26. May 1824. Auf Antrag eines Real- Creditors ist das Handschuhmacher Daniel Hoffmannsche, aus Haus Garten bestehende B- und schuß sub No. 2. auf dem Stadtgut Elbing, welches auf 2125 Rth. 15 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, sub hant gestellt, zu dessen Verkauf

ein Termin auf den 16ten Septbr.,

auf den 18ten Novbr c.

und auf den 20sten Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr ansetzt. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, im Amts- Locale zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 1ten Juny 1824 Auf den Antrag eines Real- Gläubigers soll das dem Bäckermeister Adam Schleicher gehörige, auf dem Neumarkt unter No. 1631 gelegene, zum Haupt Johannis benannte und wie die an der Gerichtsstelle ausstehende Tax- Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824 nach dem Materialienwerth auf 6671 Rthl. 15 Sgr., nach dem Rugunas Ertrage 315 pro Cent aber auf 8814 Rthl. abzuschätzen Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle B- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 16ten September und den 18ten November 1824, besonders aber in dem letzten und vor dem ersten Termine den 19ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheyen- Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen.

Uebri-



Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

**Das Königl. Stadgericht.**

Platz den 2ten Juny 1824. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Real Gläubigers das auf 9212 Rthl. 16 sgr. 8 d. Courant gewürdigte zweihüftige Bauhaus des George Heinrich Schmidt zu Schlottnig öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind auf den 16ten August, 18ten October und peremptorie auf den 18ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsstreishaus zu Schlottnig Termine angesetzt, worin beßz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote abgeben können und der Meistbiethende mit Genehmigung der Real Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufbedingungen werden im Termine vorgelegt werden, die Taxe ist bei den Ortsgerechten einzusehen.

**Das Gerichtsamt von Hochkirch und Schlottnig.**

**Kaufsaß, Justiz.**

Schloß Mittelwalde den 22sten September 1824. Das gräfl. v. Altshausen'sche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölzelsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des bürgerlichen Eisenhandlers Vincenz Tschöpe zu Mittelwalde, seine sub No. 65. zu Schreibendorf besessene Auenwälderstelle, welche dorfgerechtlich auf 120 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt worden, freiwillig subhastirt werden soll. Da wir nun hierzu einen einzigen Versteigerungs-Termin auf den 30. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumat haben, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, wenn er beßz- und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung des Tschöpe erteilt werden soll, ohne auf spätere Gebote zu achten.

Heinrichau den 26sten May 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 62. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen der verstorbenen Bäuerin Veronica Büttler früher vermit. gewesene Klasse gehörige und auf 2417 Rthl. 18 sgr. gerichtlich geschätzte Fawergut im Wege der erbbschaftlich. Nachb. einanderf. subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten August c., den 20sten October c. und peremptorie auf den 20sten December c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kaulei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 24sten May 1824. zu jeder rechtlichen Zeit nachesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben zu gewärtigen.

**Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.**

**Feilsch.**

Wartenberg den 20sten August 1824. Auf Antrag der Bäcker Christian Schmidtschen Erben soll das hieselbst sub No. 14. belegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Bäcker Christian Schmidt gehörige massive Haus, welches auf 812 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden, subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 9ten November a. c. hieselbst anberaumat

werden, zu welchem demnach b. s. i. g. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reiße den 5ten August 1824. Es soll das zu Dürrkutzendorf Reiße Kreißes sub No. 28 belegene und den Bauer Union Müllerschen Erben zugehörige sechs Ruthige robothame Bauergut, welches in Termine den 4. August auf 1140 Rth. gerichtlich geschätzt worden. Schuldenhalber verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 16ten September, 18ten October und der peremptorische auf den 22sten November c. in loco Dürrkutzendorf anberaumt worden sind. Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen in unserer Amtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dürrkutzendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbiethende, wenn kein gesetzliches Hindernis eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Zeit in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Altmanns und Dürrkutzendorf Siebenschen Antheils.

Citatio nes Edictales.

\*) Breslau den 7ten September 1824. Die hiesige Königl. Polizei-Behörde hat uns nachstehende, theils als verdächtig in Beschlag genommene theils aufgefundenne Effecten: 1. Ein Pelttschaft mit adeligem Wappen 1 sgr. 2. eine blaugewebte Frauenjacke 6 sgr. 3. ein Handtuch und ein roth- und weißgestreiftes Schnupftuch 2 sgr. 4. ein Beutel mit 1 rthl. 11 gr. N. Mze. 5. ein weißes Halstuch und ein Vorhemdchen 3 sgr. 6. ein gläserner Deckel 6 pf. 7. Ein Ring J. C. D. M. W. den 5ten Januar 1821. 15 sgr. 8. ein Siegelring mit Karneol und eingeschnittenein Wappen worin ein A. 2 rthl. 15 sgr. 9. 7 Bruchstücke von versilberten alten Leuchtern 5 sgr. 10. ein goldener Haarring mit diamantenen Augen gezeichnet W. J. L. Alexander 20 sgr. 11. Ein Strickbeutel 1 sgr. 12. 24 Zäpfeln rothen Zwirn 20 sgr. zum öffentlichen Aufgebot übermacht. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in dem vor den Herrn Refendar Grafen von Schweinitz auf den 3ten November Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine einzufinden, und ihr Eigenthumsrecht an dieselben nachzuweisen, widrigenfalls die aufgegebenen Gegenstände, entweder den sich legitimirenden Findern, oder den zu deren Empfang berechtigten Klassen werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Trebus bei Niesky in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 30. Septbr. 1824. Auf Antrag der nächsten Verwandtin und resp. des Abwesenheits-Vormunders der aus Trebus gebürtigen und dormalen verschollenen beiden Brüder, Johann Schall und Johann Christoph Schaal, davon Erster die Gerdauer-Profession in Sorau erlernt, daher auch nur der Sorauer genannt worden und als solcher nach seiner Kundschaft gewandert ist, seit länger als 20 Jahren aber sich von hier abwesend befindet und seitdem nie mehr einige Nachricht von sich gegeben, dieselbe auch aller angemendeten Mühe ungeachtet nicht weiter zu erlangen gewesen, als daß er angeblich im Jahre 1790 bei einem Gerdauer zu Brieg in Schlesien in Arbeit gestanden, und damals Mitgeselle bei diesem Gewerbe gewesen; letzterer aber sich zu dem Herrn von Jagmann, der nach dem Verkaufe



von Quotisdorf sich auf sein Gut Erdmannsdorf bei Chemnitz im sächsischen Erzgebirge begeben, als Kutscher vermieethet gehabt, in der Folge aber diesen Dienst mit einem andern verwechselt haben soll, und seit dem Jahre 1798 nichts mehr von sich hören lassen, auch vielfältiger Erkundigung ungeachtet nichts weiter von ihm zu erfahren gewesen, als daß er sich nachher zu Dresden in Preussien befunden haben und verheirathet gewesen seyn soll; als werden daher die von Trebus abwesenden Gebrüder Johann Schaal und Johann Christoph Schaal und deren etwaige hier unbekannte Erben, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von heute abgerechnet und spätestens in dem auf

den 20sten Juli 1825

anagesetzten Edictal-Termine, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle alhier zu erscheinen oder von ihrem Leben und Aufenthalte zuverlässige Nachricht einzusenden, und sodann des weitern rechtlichen Verfahrens, im Falle des Ausbleibens oder der nicht erfolgten Meldung ihres Lebens und Aufenthalts aber, gewärtig zu seyn, daß sie für todt erklärt und ihr hißiges hinterlassendes geringes Vermögen, ihrer Schwester, als der nächsten Verwandten, werde ausgeantwortet werden.

Das Gräflich Einsiedelsche Gerichtsamt allda und

Karl Friedrich Schubert, Justitiarius.

\*) Schweidnitz den 12ten September 1824. Auf den Antrag der Erben, werden nachbenannte, Anno 1813 zum Königl. Preuss. Militär ausgetriebene und seitdem gänzlich verschollene Personen: 1. Gottfried Köster, aus Wierischau. 2. Johann Carl Stephan, aus Grefsau. 3. Johann Gottlob Krausmann, aus Wierischau. 4. Christian Link, aus Wierischau. 5. Friedrich David Stammwig, aus Nieder-Faulbrück. 6. Carl Brügger, aus Körwig. 7. Carl Friedrich, aus Ludwigsdorf. 8. Gottlob Pohl, aus Ludwigsdorf. 9. Johann Ehrenfried Schubert, aus Bunzelwitz. 10. Gottfried Knobloch, aus Wilkau. 11. Gottfried Hippe, aus Neudorf. 12. Johann Gottlieb Scholz, aus Esdorf. 13. Johann Gottlieb Schäl aus Esdorf, so wie deren etwa unbekannte Erben und Erbennehmer hierauf vorgeladen, sich in dem anberaumten Termine den 18ten Juli 1825. vor dem unterzeichneten Gerichtsamt Grefsau, welches die Instruction dieser sämtlichen Procreationen übernommen hat, persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, in dem Locale des Gerichts zu Schwidnitz zu erscheinen, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Adeltich von Dresdliche Gerichtsamt der Grefsauner Güter.

\*) Haynau den 24ten Juli 1824. Es ist über das Vermögen des hiesigen Müllers August Runge, welches in einer verschuldeten Mühle besteht, per decretum vom 24ten Juli c. der Concurs eröffnet und ein Termin auf den 19ten Januar 1825 um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem sämtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissions-Rath Mattiller und Herr Justizverwalter Becker selbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn zu Hordberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse

prä-

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nachdem den 20ten Juny 1824. Nachdem das von dem Kell. De-  
lainckly als ehemaliger Besitzer des Gartens sub No. 11. unterm 17ten Juny 1820.  
für den Prälaten und Stadtpfarrer Seybold zu Koslau über 400 Rthl. Schles. Pfund-  
briefe ausgefertigte, auf dem Garten No. 11. Rubr. III. No. 2. einzetragene Schuld-  
und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Koslau vor  
2 Jahren statt gehaltenen großen Brände mitverbrannt und gegenwärtig dessen Auf-  
g. both Besatz der Amortisation bei uns nachgesucht worden ist, so werden hiev-  
durch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem an-  
dern Grunde, derselbe habe können wie er wolle, einen Real-Anspruch aus er-  
wehnten Instrumente machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Ter-  
mino den 29ten December 1824. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtes Di-  
rector Wenzel in unserm Session-Saale zu erscheinen, solchen demselben anzugehen  
zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie  
mit der aus jenem Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprü-  
che werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das ge-  
dachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtskräftigem Erkenntniß aber  
ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Es ist schicklich den 6ten September 1824. Auf der sub No. 16. des Hypo-  
thekenbuchs zu Zöschitz des hiesigen Kreises gelegenen Mühle basirt nach Ausweis des  
Hypothekenbuchs: a. für die Johanna geb. Kantor veralt. Sterz zufolge Hypothe-  
ken-Instrument vom 21ten Juny 1805. an mütterlichen Erbegebern an Capital  
von 1365 Rthl. 20 sgr. Courant, welches auf den Grund des von dem veralt. Be-  
sitzer Jacob Kantor den 21ten Juny 1805. errichteten, den 24ten eid. m. a. geneh-  
migten Kinder-Vergleichs er Decret vom 24ten Juny 1805. Rubr. III. No. 3. in-  
tabulirt: so die auf einen Antheil von 333 Rthl. 10 sgr. Courant getitelt worden  
ist; b. für die Antonia Kantor veralt. Bedauer ein sogenanntes Müttertheil pro  
105 Rthl., welches für dieselbe auf den Grund des von dem Jacob Kantor am  
21ten Juny 1799. errichteten Kindervergleichs .p. Decret vom 24ten Juny 1805.  
Rubr. III. No. 1. inabulirt und laut der von der Johanna gerichtlich geleiteten  
Daurung vollg. genehm. worden ist. Ueber die beide gedachte Capitalien sind unterm  
24ten Juny 1807. Einverlebens-Recognition ausgefertigt worden, dieselbe aber  
verloren gegangen. Es werden demnach alle diejenigen, welche als Eigenthümer,  
Cessionarien, Pfand- oder andere Rechtshaber an die diesfällige bezeichneten Ca-  
pitalien und deren Hypotheken-Recognition Ansprüche zu haben vermeynen hier-  
durch so geladen, in Termin den 20ten December a. c. Vor mittags um 10 Uhr  
hierbei vor dem unterzeichneten Justizamte zu erscheinen, ihre diefälligen Ansprü-  
che anzugeben und rechtm. zu erweisen, anerkennenden R. als aber zu verweigern,  
die anzugeben der unbekannten Prätendenten e. kann, ihnen nemliches Still-  
schweigen auferlegt, hiernach das Hypotheken-Instrument ob b. für völlig ab-  
gem. a. oder die m. d. Höhe des validirenden Beitr. g. s. zu 333 Rthl. 10 sgr. Courant  
für amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Lösung der bezüglichen Kapita-  
le trägt vernicht werden wird.

Das Gerichtsbau der Rittergüter Klein-Hoschütz und Weichowitz

Kriegs



Lieg mit den 23sten Mai 1824. Von dem unterzeichneten Justiz-Amt werden nachstehende Militair-Personen: 1. der Johann Gottlob Brundmann aus Dürschwig, welcher im Regiment Treuenfels 1sten Musketer-Bataillon und dessen 3te Compagnie den Feldzug von 1806 gegen die Franzosen mitgemacht, und in diesem verschollen ist. 2. der Carl Gottlob Feßner aus Dürschwig, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment und dessen 12te Compagnie den Feldzug von 1812. bis 1815. gegen die Russen und Franzosen mitgemacht und während dieser Zeit verschollen ist, und 3ten der Johann Gottfried Herrmann aus Dürschwig, welcher gleichfalls im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment und dessen 11te Compagnie, den Feldzug von 1812. bis 1815. gegen die Russen und Franzosen mitgemacht und während dieser Zeit verschollen ist, ad instantiam ihrer nächsten Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in termino präjudiciali

den 4ten März 1825.

in des Justit. Behausung alhier No. 16. sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten obnsehlbar zu melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf den Antrag der Extrahenten, mit der Instruction der Sache ferner vorgegangen und auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt werden.

Das Justizamt von Dürschwig.

Welling. Justiciarius.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Schmiedeberg den 6ten October 1824. Das sub no. 20. hieselbst belegene Joh. Hr. Reinertische Wohnhaus, dessen Werth nach der aufgenommene gerichtlichen Taxe auf 166 rthlr. 20 sgr. Courant ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wozu terminus peremptorius auf den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, welches Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht wird. Es haftet auch noch auf diesem Grundstück eine Caution von 200 rthlr. für den verstorbenen Commerzien-Rath Kopisch zu Breslau aus dem Instrument vom 3ten October 1796. worüber der Notifications-Schein nicht beigebracht werden können. Diejenigen, welche ein Interesse dieser Caution haben, werden aufgefordert dies in dem vorgenannten Termine geltend zu machen, da sonst diese Caution amortisirt und gelöst werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum wie auch meinen resp. Kunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich aus mein'r Eckbaude nahe bei der Stadtaule so wie aus dem alten Rathhause vom Dingen weggezogen bin und daß ich jetzt in dem der Madame Millerl gehörigen Eckhause auf der Albrechtsstraße No. 1372. dicht bey der Kirche wohne. Ich mache und fräulele Federn wie vorher. Sollte es meinen Kunden etwas zu weit sein, zu mir zu kommen, so wird der Herr Baumwollenwaaren-Fabrikant Stein in meiner Eckbaude die Güte haben, die Federarbeiten für mich anzunehmen und sie zu mir zu versorgen.

Parfämer. Witwe Fräulein.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Gamenz den 9ten October 1824. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederl. Herrschaft Gamenz, sind nachbenannten Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Amand Schubert, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 270 rthl.

2. des Bauers Franz Vanger aus Baumgarthen, um die Wiese sub no 61. im Grochwitzer-Jurisdiction, pro 200 rthl.

3. des Franz Drechsler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 120 rthl.

4. des Joseph Edgner, um eine Gärtnerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 900 rthl.

5. des Bauers Joseph Rathemann, um eine Häuslerstelle zu Reichenswalde, pro 285 rthl.

6. des Franz Weniger, um eine Gartenstelle zu Pilz, pro 700 rthl.

7. des Paul Langer, um die Mehlpöhlmühle sub no. 33. zu Follmersdorf, pro 2600 rthl.

8. des Amand Jung, um eine Gärtnerstelle zu Baßgen, pro 1200 rthl.

9. der Johanna Wittwe Hannig geb. Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 300 rthl.

10. des George Sell, um eine Häuslerstelle zu Gamenz, pro 420 rthl.

11. die unverehl. Magdalena Koblig, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 28 rthl.

12. des bürgerl. Schuhmachermeisters und Rathmanns Peregrin Heinrich aus Reichenstein, um das Ackerstück sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 200 rthl.

13. des Franz Franke, um eine Häuslerstelle zu Meyfriedsdorf, pro 48 rthl.

14. des Florian Bärndt, um eine Gärtnerstelle zu Hommersdorf, pro 500 rthl.



15. des Tobias Simmich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 130 rthl.
16. des Joseph Babel, um ein Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 850 rthl.
17. des Amand Krischer, um eine Häuslerstelle zu Baißen, pro 105 rthl.
18. des Michael Guinther, um eine Häuslerstelle zu Pitz, pro 225 rthl.
19. des Franz Seiffert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 850 rthl.
20. der Theresia Wittwe Eschöpe geb. Mücke, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 128 rthl.
21. des Franz Neugebauer, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde pro 48 rthl.
22. des Johann Schindler, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 105 rthl.
23. des Joseph Partmann, um eine Häuslerstelle zu Pitz, pro 300 rthl.
24. des Augustin Kaps, um eine Häuslerstelle zu Banau pro 200 rthl.
25. des Häuslers Augustin Kaps aus Banau, um das Ackerstücke sub no. 165 zu Hemmersdorf, pro 100 rthl.
26. desselben, um das Ackerstücke sub no. 85. in dortiger Feldmark, pro 80 rthl.
27. desselben, um das Stück Wiesenwachs sub no. 194. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 80 rthl.
28. des Ignaz Taschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 35 rthl.
29. des Amand Thauer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 120 rthl.
30. des Einliegers Franz Reinhold, um den Ackerflecken sub no. 10. zu Johnsbach, pro 16 rthl.
31. des bürgerl. Hausbesizers Franz Schreiber, um die Kram-Bude sub no. 88. zu Wartha, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
32. des Anton Kaps, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, pro 400 rthl.
33. des Tischlers Vincenz Wolkmann, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 280 rthl.
34. der Elisabeth Wittwe Teuber geb. Plaschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 376 rthl.

35. des bürgerl. Hausbesizers und Uhrmachers Joseph Alessaschek, um den Gartenstuck sub no. 87. zu Wartha, pro 12 rthl.

36. des Franz Desser, um eine Gartenstelle zu Sand, pro 2000 rthl.

37. des Hausbesizers und Uhrmachers Joseph Alessaschek, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 148 rthl.

38. der Anna Maria Wittwe Vloger geb. Schubert, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 56 rthl.

39. des Joseph Eschinke, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 440 rthl.

40. des Amand Krennwig, um eine Mehlmassermühle sub no. 33. zu Pollniz, pro 1250 rthl.

41. der majerennuen Theresia Hausdorf, um die Erb-Schmiede sub no. 134. zu Baumgarthen, pro 800 rthl.

42. derselben um das Ackerstück sub no. 182. daselbst, pro 500 rthl.

43. des bürgerlichen Hausbesizers und Bäckermeisters Joseph Klose um die Krambude sub no. 71. zu Wartha, pro 40 rthl.

44. des Florian Schnorrpsell, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 225 rthl.

45. desselben, um das Ackerstück sub no. 60. daselbst, pro 210 rthl.

46. des Florian Wagner, um eine Häuslerstelle zu Laubniz, pro 200 rthl.

47. der Theresia Wittwe Poser geb. Dobiasch, um eine Häuslerstelle zu Laubniz, pro 60 rthl.

48. des Gärtners Florian Barndt, um das Ackerstück sub no. 83. zu Pilz, pro 300 rthl.

49. des Häuslers Joseph Vloger, um das Ackerstück sub no. 80. zu Pilz, pro 160 rthl.

50. des Erbschmids Joseph Weniger, um das Ackerstück sub no. 84. zu Pilz, pro 180 rthl.

51. des Häuslers Joseph Knauer, um das Ackerstück sub no. 85. zu Pilz, pro 180 rthl.

52. des Gärtners Carl Krennwig aus Pilz, um die Wiese sub no. 207. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 40 rthl.

53. des Gärtners Amand Buhl jun. aus Pilz, um die Wiese sub no. 204. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 40 rthl.

54. des Gärtners Amand Specht aus Pilz, um das Ackerstück sub no. 83. daselbst, pro 90 rthl.



55. des Häuslers Philipp Kötter aus Pils, um das Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 73 rthl.

56. des Häuslers Anton Menzel aus Pils, um das Ackerstücke sub no. 82. daselbst, pro 90 rthl.

57. des Bauers Franz Mannel aus Pils, um das Ackerstücke sub no. 77., pro 500 rthl.

58. des Erb. und Gerichtsschözens Jacob Kühnel aus Pils, um das Ackerstücke sub no. 78. daselbst, pro 500 rthl.

59. des Gärtners Joseph Hirschweider aus Pils, um das Ackerstück sub no. 81. daselbst, pro 80 rthl.

60. des Häuslers Franz Hufse aus Pils, um das Ackerstücke sub No. 86. daselbst, pro 130 rthl.

61. des Häuslers Joseph Reichmann aus Pils, um das Ackerstücke sub no. 87. daselbst, pro 150 rthl.

62. des Fleischermeisters Joseph Babel, um eine Häuslerstelle zu Neichenau, pro 220 rthl.

\*) Kaudten den 8ten September 1824. Gottfried Neumann hat die Dreschgärtnerstelle no. 18 zu Schabigen von seiner Mutter und Geschwistern unterm 5ten hujus um 60 rthl. Courant erkaufte.

Das Gerichtsammt der Stiftsgüter Rietschig, Schabigen und Jilkowig.

\*) Ziegenhals den 25ten August 1824. Kauf des Joseph Hilbrand, um die Häuslerstelle no. 69. zu Dürrkumzendorf, pro 90 rthl.

2. Kauf des Joseph Scholz no. 139. daselbst, pro 180 rthl.

\*) Winzig den 8ten May 1824. Kauf der verehl. Kuhr, um das Haus und Garten no. 176 C., pro 870 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

\*) Kosel den 1sten October 1824. Der unterm heutigen Tage confirmirte Kauf des Bernhard Nawroth zu Stöblau, um die dortige väterliche Freihäuslerstelle sub no. 3., für 80 rthl. Courant wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt Stöblau.

Reisner, Justit.

\*) Meisse den 14. August 1824. Bei dem Gerichtsamte Kosel und Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Ertelt hat die sub no. 15. zu Bruckstein gelegene Gärtnerstelle von dem Anton Böhm, für 766 rthl. 25 sgr. incl. Auszug und Ausstattungen erkaufte.

2. Joseph Kner hat das Auenhaus no. 30. zu Bruckstein vom Franz Richter, für 49 rthl. Cour. erkauf.

Das Gerichtsame von Kosel und Bruckstein.

Wolle.

\*) Winzig den 23sten Februar 1824. Kauf des Peterke, um das Guth no. 149. hieselbst, für 2995 rthl.

Königl. Stadtgericht.

\*) Winzig den 27sten Februar 1824. Kauf des Böhme, um das Haus no. 186., pro 55 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Winzig den 23sten Februar 1824. Kauf des Peterke, um ein halb Freiquart Acker, pro 505 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Winzig den 26sten Juli 1824. Scheuerkauf der Fleische Wurst und Heyn, pro 110 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Ober-Stammnigsdorf und Nieder-Weigenberg den 30. Juni 1824. Bei den Gerichtsämtern der Königl. Lehnsgüter hieselbst sind seit dem 1. Januar 1824. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Nieder-Weigenberg.

1. Gottlieb Käses, um das Gottfried Bachmannsche Haus, pro 50 rthl.

2. Friedrich Hoserichters, um das Gottfried Altmannsche Haus, pro 60 rthl.

3. Franz Rudolphs, um das Christoph Scholzsche Haus, pro 200 rthl.

\*) Löwenberg den 1sten Juli 1824. Bei den Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1824. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Gottlieb Rothes, um das Christoph Riebelsche Bauerguth, pro 7000 rthl.

2. Tobias Knappes, um das Gottfried Hoffmannsche Bauerguth, pro 5012 rthl.

3. Anna Rosina Fritschin, um das Gottlieb Helbigsche Haus, pro 330 rthl.

4. Gottlieb Helbig, um die väterl. Gärtnerstelle no. 550., pro 550 rthl.



5. George Birkler, um das väterliche Ackerstück zu Neu-Warthau, pro 200 rthl.

II. Großhartmannsdorf.

6. Gottlieb Röhrigts, um das George Deulsche Bauerguth, pro 2250 rthl.

7. Gottlieb Bunzels, um die Gottfried Müllersche Gärtnerstelle, pro 680 rthl.

8. Gottlieb Hoffmanns, um das Gottfried Krausesche Haus, pro 285. rthl.

9. Gottlieb Scholzes, um das Carl Brücknersche Haus, pro 540 rthl.

10. Ann. Wagners, um das Gottl. Hofrichtersche Haus, pro 155 rthl.

\*) Camenz den 8ten October 1824. Bei dem Major von Hengel'schen Gerichtsamte von Wenig, und Antheil Groß-Rossen Münsterberg'schen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden.

1. des Anton Kriener, um eine Gartenstelle, zu Groß-Rossen, pro 300 rthl.

2. des Joseph Klinks, um eine Gartenstelle zu Großnossen, pro 600 rthl.

\*) Zantkau den 6ten October 1824. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten Januar bis ult. Junl 1824 nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. der Kauf des Gottlieb Kapelle, um die Angerhausstelle no. 46. zu Wässel, pro 120 rthl.

2. des Gottlieb Schnese, um die Freistelle no. 10. zu Klein-Schweinern, pro 57 rthl.

3. des Gottlieb Niebelschütz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Buchwalb, pro 30 rthl.

4. des Gottlieb Wiesner, um die Freistelle no. 20. zu Neuwalbe, pro 270 rthl.

5. des Johann Hubrich, um das Bauergut no. 20. zu Nieder-Luglne, pro 400 rthl.

6. des Christian Mischke, um die Freistelle no. 20b. daselbst, pro 100 rthl.

7. des Joseph Schuhmann, um die Freistelle no. 20. zu Wernendorf, pro 180 rthl.

8. des Herrn Gutsbesitzer Nagle, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Simsdorf, pro 140 rthl.

9. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Sa-  
pratschiene, pro 200 rthl.

10. des Gottfried Hippe, um die Freistelle no. 48. zu Schawoine, pro  
300 rthl.

11. des George Friedrich Schmidt, um die Wasserinähle no. 5., zu  
Haltan, pro 1200 rthl.

12. des Johann Ernst Kautzer, um den väterl. Kretscham sub no. 21.  
zu Zantkau, pro 500 rthl.

13. des Christian Gottlieb Klose, um die Freistelle no. 20b. zu Zant-  
kau, pro 240 rthl.

Seeliger.

\*) Kaudten den 9ten October 1824. Christian Spieler hat die vä-  
terliche Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Rietschitz laut Kaufbrief vom heuti-  
gen Tage um 30 rthl. Courant erkaufte.

Das Gräflich von Schmettow Schwerinsche Stifts-Gerichtsamt  
zu Rietschitz, Schabitz und Zulkowitz.

\*) Zauer den 29. September 1824. Verzeichniß der vom 1. Ja-  
nuar bis ultimo Juni bei nachbenannten Ortschaften vorgetragenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des George Friedrich Weichert, um die Stelle  
no. 2., für 140 rthl.

2. Klonitz. Des Landwehrmann Kramer, um die Stelle no. 14., für  
196 rthl.

3. Nienberg. Des Gotel. Weist, um die Stelle no. 14, für 140 rthl.

4. Hum. Des Rittergutsbesitzer Rösler, um die Stelle no. 17, für  
160 rthl.

5. des Schmid Vogt, um die Schmiede no. 1. daselbst, für 645 rthl.

6. des Wilhelm Kiedel, um die subhasta gestellt gewesene Mühle no. 10.  
daselbst, für 1060 rthl.

7. Pilgramshayn. Des Samuel Gerßmann, um die Stelle no. 26.  
für 440 rthl.

8. des Gottlieb Schlausch, um die Stelle no. 25., pro 700 rthl.

9. Dambritsch. Des Samuel Hecker, um die subhasta gestellt gewe-  
sene Freistelle no. 11. daselbst, für 780 rthl.

10. des Samuel Klose, um die Stelle no. 35., für 80 rthl.

11. Weißen-Beipe. Des George Friedrich Wauter, um die Stell-  
no. 9., für 245 rthl.

12. Sehebeutel. Des Ignaz Reichelt, um dem Kretscham no. 1., für  
2600 rthl.



13. Ober Kummernick. Kauf des George Friedrich Scholz, um das Münsberg'sche Auszughaus daselbst, für 100 rthl.

Reymann.

\*) Krieg den 2ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Häusler Michael Jäger, um einen Ackerstück von der zu Klein Teubusch gelegenen Angerhäuslerstelle no. 19. von 1 Scheffel 4 Meßen schlesisch Maas Ausfaat, pro 200 rthl. heute confirmirt

\*) Krieg den 16ten September 1824 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist dato der Kauf des Daniel Giersberg, um die dem Friedrich Wilde zugehörige sub no. 46. zu Canterödorf belegene Hintermühle, pro 3400 rthl. confirmirt worden.

\*) Constat den 28ten September 1824. Das Königl. Gericht der Stadt Constat macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1823. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Lohel Breslauer, um das Haus sub no. 122., für 500 rthl.
2. Hauptmann Wilhelm Scholz, um das Haus no. 70., für 410 rthl.
3. der Witwe Bloch, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
4. des Gottlieb Ruffel, um das Johann Ruffel'sche Ackerstück, für 300 rthl.
5. Gottlieb Firschulka, um ein Fenschurasche Ackerstück, für 402 rthl.
6. desselben, um eine Wiese von Fenschura, für 200 rthl. 15 sgr.
7. der Frau von Hain, um das väterliche Haus, für 100 rthl.
8. Susanna Misch, um das Haus sub no. 68., für 256 rthl.
9. des Carl Mattla, um das Haus no. 64., pro 200 rthl.
10. Christian Baumgärthner, um die Scholz'sche Wiese, für 180 rthl.
11. Gottlieb Prieser, um das väterl. Haus, für 190 rthl.
12. Lohse Jonas, um die Scholz'sche Wiese, für 103 rthl.
13. Gottlieb Dboy, um das in der Creutzbu ger Vorstadt sub no. 6. gelegene Haus, für 60 rthl.
14. Carl Wodzicka, um das Regberg'sche Ackerstück, für 137 rthl. 10 sgr.
15. desselben, um ein zweites Ackerstück, für 50 rthl.
16. des Christian Bleß, um ein Ackerstück in der Freiheit von der Sophia Knoppich, für 50 rthl.
17. des Lohse Jonas, um die Scholz'sche Scheuer, für 42 rthl.
18. Christian Grochulla, um ein Regberg'sches Ackerstück, für 30 rthl.

Brespe.

U n b e k a n n t

# A n h a n g z u r B e i l a g e

## Nro. XLII. des. Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19 October 1824.

### Zu verkaufen.

\*) Reichenbach den 5ten October 1824. Von Seiten des unterzeichneten Abg. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Frankfurterstadt sub Nro. 346 hieselbst gelegenen zur Leibarthe Benjamin Helbing'schen Concursmasse gehörigen Hauses, welches auf 1483 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, ein nochmaliger peremptorischer Versteigerungstermin vor dem Deputirten Hrn. Stadtgerichts-Präsidenten Beer hieselbst auf den 15. Novbr. c. wegen eines erfolgten Nachgebots anberaumt worden ist. Demnach werden die Bieth- und Zahlungsfähigen hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, zur dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

### Das Königl. Stadt. ericht.

\*) Teubus den 29sten September 1824. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Tonnwald im Wohlau'schen Kreise belegene, auf 331 Rthl. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirte Häusleinstelle des Gottfried Ströhan im Termino peremptorio den 23sten December 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bieth- und Zahlungsfähige Kaufleute werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung des Real Gläubigers der Zuschlag erfolgen wird. Die Tage kann Kets in hiesiger Realratour nachsehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Teubus'schen Stiftsgüter.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Wegen Veränderung werde ich auf den 21sten October und folgende Tage früh um 9 Uhr Mittags um 2 Uhr in der Stockgasse No. 1995. ein Lager von Cortun, Singboms, Leinwand, Cortun-Lücher, gute schwarze und bunte seidene Lächer, wollene Zeuge und verschiedene andre Artikel, wie auch etwas Meublement und Hausrath öffentlich veräußern.

S. Nere, concess. Auct. Commiss.  
AVER.



# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Meublirte Stuben sind billig zu vermietthen in der goldenen Krone am Ringe.

\*) Breslau. Neue schöne ovale Stückfäßer sind wegen Räumung eines Kellers billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Bedau, Kränzelmartstraße.

\*) Breslau. Frische Austern in Schalen, große Hollsteinsche erwarre ich den 21sten oder 23sten dieses Monats und dann alle Woche eine frische Sendung. Porter Bier, welches in London in Flaschen gefüllt ist, ertheilt ich.

G. B. Jäkel am Rastmarkte.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem Hause des Destillateur Herrn Kettwitz, innere Dplauergasse.

Der Justiz Commissarius Müller.

\*) Breslau. Von den neuen Kreisarten von Schlessen, herausgegeben von Wiesner ist der Waldenburger Kreis erschienen und nebst dem nicht erschienenen Breslauer, Freymarkter und Striegauer Kreise a 5 gr. Conrant in der Leuckartischen Buch- und Kunsthandlung zu haben. Subscription-Preis a 4 gr. Conrant. Bis Ende d. J. wird noch auf sämtliche Kreisarten Subscription angenommen.

Breslau. Neue Verlags-Musikalien, welche im Bureau de Musique von G. F. Peters in Leipzig Michaelis 1824. erschienen und zu Breslau in der Leuckartischen Buch- und Kunsthandlung zu haben sind. Maurer, L., Romance de l'Opera: Joseph, pour 2 Violons et Violoncelle avec Orchestre O. 25 1 Rthlr. 12 gr. — Rondo pour 2 Violons, avec Violon, Viola, Violoncelle (Contrebasse ad libitum). O. 26 1 Rth 4 gr — Schmidt, J., Neueste Carlsbader Tänze für Orchester 1 Rthlr 8 gr — Walch, J. H., Neue Tänze für Orchet 7te Sammlung 1 Rth 8 gr — Ries, F., Abschieds-Concert von England, für Pianoforte mit Orchest O 132 5 Rth — Cramer, J. B., Pauvre Madelon, Air français avec Variat. p. Pianof. 16 gr — Gabler, marches p. Pf 4m. O 1 Rth. 16 — Potpourri p. Pianof. de l'Opera: Jesuonda 20 gr. — Romberg, A., Ouverture de Don Mendoza, arrang. a 4 mains 16 gr. — Schmir, J., Neueste Carlsbader Tänze für Pianof. 8 gr. — Spohr, F., 1ère Sonate a 4 mains p. Pianof. arrang. d. un Quatuor de Louis Spohr 1 Rth 8 gr. — Walch, J. H., Neue Tänze f. Pianof. 7te Sammlung 16 gr — Hummel, J. N., Marthailde von Guise, Oper mit italienischem und deutschem Texte. Klavierauszug von Hummel 5 gr. — Baldewein, J. C., Gesänge für Pianof. 20 gr. — Keller, C., Der Blinde, mit Pianof. oder Guitarre 10 gr. — Liebchens Blick und Sängers Klage, mit Pianof. oder Guitarre 12 gr. — Ariette, mit Pianof. oder Guitarre 10 gr.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. F. Förster) welche bey C. F. Peters in Leipzig erschienen sind, Walch, 24 Tänze für das Pianof. 7e Samml. 16 gr.

16 gr. — dieselben für 2 Viol. Bass, Clarinette, Flöte, 2 Hörner und Fagott  
ad libit. 1 Rthl. 8 gr. — Hummel, Mathilde von Guise heroisch komische Oper,  
Klavierauszug vom Komponisten 100s W 5 Rthl. — Schmidt, Carlsbader  
Tänze für das Pianof. 1e Samml. 8 gr — dieselben für Orchestre 1 Rth. 8 gr.  
Maurer, Rondo p. 2 Viol avec accomp. d'un Violon, Viole et Violoncello oe.  
26. 1 Rthlr. 4 gr. — ders. Romance de Joseph varie p 2 Viol. et Violoncelle  
avec orchestre oe 25 1 Rthlr. 12 gr. — Baldewein, 6 Gesänge mit Pianof.  
20 gr. — A. Romberg 1e Ouverture de l'Opera Don Medog arrangee a 4 Mains  
par Mockwitz 16 gr. — Mockwitz, Potpourri p le Pianf. sur des themes de  
l'Opera Jessonda de L. Spohr 20 gr. — F. Spohr 1e Sonate a 4 Mains tiree d'un  
Quatuor de L. Spohr 1 Rthl. 8 gr. — Cabler, gr. Marches a 4 Mains oe 55.  
1 Rthl — Sor Introd. et Variat sur un theme de Mozart p 1 Guir 8 gr. —  
Keller, der Blinde mit Begl. des Pianof oder der Guitarre 10 gr. — Ries,  
Abschieds-Concert von England für das Pianof mit Orch oe. 132. 5 Rthl

\*) Breslau. Einem geehrten Puckso zeige ich hiermit ergebenst an, daß  
den 20ten d. M. die gewöhnlichen Winter. Conz. re. ihren Anfang nehmen und da-  
mit jede Mittwoch und Sonnabend continuirt wird. Um recht zahlreichen Besuch  
bitter gehorsamt

Job. Efr. Milde, Kreischmer, Königs Erde Obblautergasse.

\*) Breslau. B n jst an wohne ich auf der Obblautergasse im weißen  
Häuser des Herrn Glaser 2 Etiegen hoch.

Dr. Med. Parisch.

\*) Breslau. (Zu vermlethen) ganz oder theilweise und soatich oder W 16.  
nachten zu begeben ist in No. 1113. auf der äußern Obblautergasse der 3te Stock  
aus 8 Stuben und 2 Küchen bestehend. Daß Nähere beim Haushalter.

\*) Breslau. Zu vermlethen und bald oder W 16nachten zu begeben, Carl-  
gasse No. 756. der zweit. Stock von 4 freundlichen Stuben nebst nöthigem B igger-  
lup und das Nähere d. d. hald im Comp. oir zu erföhren.

\*) Breslau. So eden erhalte ich neuen vorzü. lich schönen gepreßten Caviar  
aus Pet rsburg, welchen ich in Patehlen zum Handel, so wie in einzeln möglichst  
b. llig empfehle.

S. G. Schröter, Obblautergasse.

\*) Breslau den 16ten October 1824. Das Oersch ff sub No 40., früher  
dem Schiffer Carl Schreiber von Kropp's zug hörig, ist vermöge gerichtlichen  
Kaufcontract vom 5ten dieses Monats mein E genthum geworden, welches ich um  
Mißverständnisse vorzubengen hiermit anzeige.

M. Freyländer.

\*) Bres

\*) Breslau. Antonieggasse No. 654. ist die erste oder 2te Etage zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

\*) Breslau. Maximilian Al von vorzüglicher Güte, wie auch marinirte Heeringe sind zu verkaufen an der Stockgasse hyn dem Heeringer

Gottl. Raschle.

\*) Breslau. (Zu kaufen gesuchtes Gut.) Ein hieselbst befindliches neu und massiv erbautes Haus, welches nur wenig verschuldet ist, und einen sicheren Zinsen-Ertrag liefert, wünscht der Besitzer, nächst einer baaren Zugahlung gegen ein Gut zu vertauschen. Auskunft darüber erhält auf postliche Briefe

Johann Hoffmann, Neusch-gass. in der Pfauende.

\*) Breslau. Auf ein hiesiges stadtsches Grundstück werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft beyrn Sellenfister Herrn. Wesp in No. 70 Neulassgasse zu erfragen.

\*) Breslau. Aechte holl. Haarlemer Hyacinthen Zwiebeln erhält ich wiederum von bester Vollkommenheit und offerire extra gefüllte Hyacinthen mit Namen 6 bis 10 gr., 1ste Sortirung in 6 stimmten Farben 6 1gr., 2te Sortirung 4 gr., extra v edelmüthige einfarb Hyacinthen mit Nummern 5 bis 10 gr., 1ste Sortirung in bestimmten Farben 6 1gr., 2te Sortirung 4 gr. Cour. das Stück. Noch sind noch Narzissen, Taceten, Anemonen, Ranunkeln, Anemones, Buttern, Kaisers Kronen und Tausenden Hyacinthen zu den frühern von mir bekannt gemachten billigen Preisen zu haben.

Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke zum doppelten goldenen Adler No. 1818.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

\*) Brieg den 16ten Sept. 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist datz der Kauf des Friedrich Wilde, um die der verw. Anne Rosine Langer zugehörige sub no. 46. zu Gantersdorf belegene Hintermühle, pro 3800 rthl. confirmirt worden.

\*) Brieg den 16ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauern George Scholz jun., um das zu Groß-Leubusch no. 17. belegene Bauerguth, pro 600 rthl. heute confirmirt worden.

\*) Camenz den 8ten October 1824. Bei dem Gerichtsamte von Grossnossen Münsterberger Kreises ist nachstehender Kaufcontract gerichtlich errichtet worden:

Des Gärtners Anton Kriener aus Groß-Nossen, um das Ackerstück sub no. 92. daselbst, pro 700 rthl.



Mittwoch den 20. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 5ten October 1824. Auf den Antrag des Kaufmanns Hrn. Ziffel soll das dem Müller Baraucke gehörige, auf der Löpfergasse sub No. 86. belagene und wie die an der Gerichtsstätte aushängende Tax-Aussfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Materialwerthe auf 4425 Rthl. 17 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6129 Rthl. 10 abgeschätzte Haus im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den h. zu angeführten Terminen, nämlich den 21sten December c. und d. u. 22sten Februar 1825., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten April 1825. früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Muzel in unserm Rathbezugszimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasebst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu genehmigen, daß demnach, insofern kein stichtbarer Widerspruch von den Interessenten einkommt, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

**Königl. Stadtgericht.**

\*) Hirschberg den 8ten October 1824. Auf Antrag der v. Buchschens Erben ist ein neuer Biethungs-Termin zum Verkauf des hieselbst auf der Hintergasse gelegenen, sonst zu dem Hause sub No. 21. gehörigen, auf 3309 Rthl. 5 sgr. abgeschätzten separaten Hinterhauses

auf den 21sten Januar 1825.

präfigirt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

\*) Liegnitz den 8ten October 1824. Zum öffentlichen Verkaufe der unter der No. 17. zu Klein-Neudorf Jauerischen Kreises belegenen Kretschamnabrug, Bäckerei und Fleischererei, welche auf 887 Rthl. 8 sgr. 4 pf. abgesehätzt worden ist, haben wir einen Termin auf den 20sten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Jägendorf auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß auf Nachgeborthe keine Rücksicht genommen und der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten an den im Termine Meistbietenden gebietenden erfolgen wird.

Das Jutzumt der Er. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Kallisch.

\*) B u n z

\*) Bunzlau den 13ten September 1824 Die dem Götteslob Hüller gehö-  
rige, nach dem bei den Actuarius Senfert zu Rittstrehen einzusehenden Defor-  
mations Instrument auf 1764 Rthl. 20 Igr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnernabrunz  
zu Neu-Dels soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger kommenden 4ten December c.  
vor unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der nothwendigen Euthastat en Prozeß  
ses an den Meistbietenden verkauft werden, welches hierdurch zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Rittstrehen.

Schulze, Justiz.

Breslau den 1sten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Ere-  
ditors ist die Großgärtnerei des Chirurgen Christian Gottlieb Köbler zu Haase-  
nau welche einl. 30 Schß alt Bresl. Maas Ausfaat enthält und auf 2390 Rthl.  
Cour. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, öffentlich stellt und stehen die Licitationen,  
Termine auf den 25. Noobr. c. a., auf den 25. Januar a. f. und peremptorie auf den  
25ten März 1825. Vormittags um 10 Uhr an. Es werden demnach Kaufwillige  
aufgefordert, in dies u. besonders in dem erst in Termine, im Uterovis sich obe-  
durch einen Justiz-Commissarius von denen die Herren Justiz-Commissarien Kluge  
und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote zum Pro-  
tocol zu geben und hat der Meistbietende die Ebene den Zuschlag zu gewärtigen,  
insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahm. gestatten.

Stadt- und Polzei-Landgüteramt.

Leuban den 10. August 1824 Da das dem Schutzwachmeister Nehm-  
sen. gehörige, in der Brüdergasse hiers. l. b. No. 152. gelegene brauberechtigte  
Haus, welches auf 426 Rthl. 25 Igr. 7½ b. Courant gerichtlich abgeschätzt worden  
ist, Schuldenhaber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger perem-  
ptorischer Vertheilungs-Termin

auf den 1ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr  
angesezt worden ist, so werden alle besiz- und unbesizfähige Kaufwillige hierdurch  
aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufin-  
den, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Verbindens-  
den, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landger. ab-  
zuholen zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote anbracht werden  
können. Ubrigens können die Taxations Verhandlungen in unserer Registratur  
eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamte.

Ober-Slogan den 6. August 1824 Im Wege der Execution sub-  
sistiren wir die in dem Dorfe Schönan Leosdörfer Kreises gelegene, in dem Dy-  
port. Kutsche sub No. 19. verwerlte Häusleitz u., nebst daz. gehörigen Acker von  
einem Preßlauer Schöff. Ausfaat, wovon die gerichtliche Taxe 118 Rthl. beträgt,  
und laden zahlungsfähige Kaufwillige zu dem in unserem Gerichtszimmer auf dem  
Termin am 11. Noobr. anstehenden einzigen, mit der peremptorischen Vertheilungs-  
termine ein, um ihr Gebot abzugeben, und gegen Erlösung der Kaufgelder den  
Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loßlau den 2ten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Mathes Sebrallaichen Erben gehörige, zu Mafau im Ratiborer Kreise gelegene und gerichtlich auf 533 Rthl. 10 Igr. Nom. Mze. abgeschätzte robothfriege Bauergut öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar auf den 14ten August, 14ten September und 19ten October c. im Orte Mafau angesetzt und laden dazu Kauflustige vor, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornachst sodann der Meistbietende und Besizahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pöhlisch Kravvarner und Mafauer Gerichtsamt.  
Loßlau den 2ten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Benedict Hermet gehörige, zu Mafau im Ratiborer Kreise gelegene und gerichtlich auf 400 Rthl. in Nom. Mze. abgeschätzte robothfriege Bauergut öffentlich im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar auf den 14ten August, 14ten September und 19ten October c. im Orte Mafau angesetzt und laden dazu Kauflustige mit der Aufforderung vor, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornachst der Meistbietende und Besizahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pöhlisch Kravvarner und Mafauer Gerichtsamt.  
Rau mburg am Quis den 31ten August 1824 Das aeltlich v. Hoffmannsch Gerichtsamt Schoosdorf des Greiffenberg subhastirt auf Antrag der Real-Gläubiger das zu Mittel-Schoosdorf sub No. 136. belegene, auf 695 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Brunnhaus nebst zugehörigen Ackerland von 4 Scheffel und resp. 1 Scheffel 8, Wegen Ausfaat des verstorbenen Fleischhauer Johann Gottlieb Müller, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 10. Novbr. a. c.

angesezten einzigen Biethungstermin: Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Complex Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Lauban den 17ten August 1824 Da das dem Bürger und Wauergesellen Johann Carl Ehrenfried Thomas gehörige, vor dem Nikolaithore in der Fischer-gass. sub No. 379. gelegene Wohnhaus nebst Gartn, welches auf 54 Rthl. 27 Igr. 8 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenthalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin

auf den 10ten November d. J. Mittags 3 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle besiz- und zuh ungsrätig: Kauflustige hierdurch angefordert, sich in vorged. Item Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbietenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Gölzig zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote angebracht werden können. Uebrigens können die Exaktions-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Rau m:



Nürnberg am Quers den 31. August 1824. Das obli. v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf b. v. Gr.iffenberg subhastirt auf Antrag der Realgläubiger die zu Mittel Schoosdorf No. 132. belegene, auf 830 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Schenk. Nahrung nebst zugehörigen Garten und Ackerlande von circa 3 Schffel Ausfaat des verstorbenen Christoph Heinze und ladet Kaufsflige zu dem auf den

Toten Nochr. a. c.

angesezten einzigen Pletzungstermine Vormittags um 11 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Liebhenthal den 23ten September 1824. Verhuß der Erbsch. lung subhastirt kieseliges Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottschaffen Löwenbergschen Kreises No. 153 b. gelegene, ortsgerechtigt auf 203 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Erbsch. lung Alois Rahishe Häuslerstelle, bestimmt einen Pletzungs-Termin auf künftigen

26ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Käuferhaber im Dreßgerichtskreisam einzufinden und den Zuschlag mit Einwilligung d. r. Erb- Interessenten zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 6ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die sub No. 149. zu Schmottschaffen Löwenbergschen Kreises zugehörige, ortsgerechtigt auf 255 Rthl. 18 Sgr. 9 d. Courant abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der Rechthülfe zum öffentlichen Verkauf ausgedothet und der einzige Pletzungs-Termin auf den künftigen

27ten November a. c.

früh 9 Uhr im dasigen Dreßgerichtskreisam angesetzt, wozu Kaufsflige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 15ten August 1824. Das zu Nieder Waltersdorf Waldenburger Kreises sub No. 9. belegene nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu River Waltersdorf inspicirenden Expedienten Actenbuch auf 160 Rthl. Courant abgeschätzte Christian Friedrich Baadeiche Schenk. Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 1ten December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und orem risten Pletzungs-Termin verkauft werden. Pletz- und zahlungs- abige Kaufsflige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreisam zu Nieder Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und sat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschloss. Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Heichsgräf. Puchbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Robnstock.

Trebnitz den 15ten September 1824. Das Königl. Stadtgericht von Pirnow subhastirt das dem Dätmer Johann Bunske zugehörige, in Treppen sub No. 82. belegene, auf 86 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst Zugehör

hör in dem einzigen Pictations-Termine den 24ten November dieses Jahres auf den Antrag eines Real-Gläubigers und lader Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, desselben Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen auf dasselbe ihr Gebot zu Protocoll zu geben und dessen Zuschlag gegen das Weistgebot und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Stroppen.

Desß den 23ten Juli 1824. Das hiesiglich Braunschw. Kreisliche Kurfürstengericht macht hiermit öffentlich, daß, da sich in dem angeordneten Versteigerungstermin kein ansehnlicher Käufer gefunden hat, die Versteigerung der Subhastation der sub No. 9. des Hypothekenbuchs in der Herrschaft Meddendorfer-Gnien Freystelle, die jetzt einem gewissen Eriemole gehört, versagt worden ist. Es lader demnach alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu lauten Willens und vermögend sind, ein, in dem anberaumten Versteigerungstermine den 15. Novbr. c, well nach Ablauf dieses Termins kein Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnisses einbringen, nicht angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Meddendorfer zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 563 Rthl. 13 Sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Reichs, Herrn Cammerath Ebelheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Weistbietenden und annehmlich Zahlend. erfolgen und die Löschung der eingelegenen hier ausstehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tag. selbst kann in hiesiger Registratur nachesehen werden.

Frankenstein den 29ten September 1824. Auf Antrag des Baueraufsichters Carl Ebel soll sein zu Erndorf Königl. Reichs Reichensachsen Kreis sub No. 10 beigesenes Bauergut von einer Hufe Acker, welches dertelst am 1ten Februar 1813 von seinem Vater Gottfried Ebel um 4500 Rthl. Courant acquittiert hat, in Termin den 2ten November c. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtsschranke zu Erndorf Königl., an den Weistbietenden öffentlich freiwillig verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichensachsen.

Erndorf.

Größß den 13ten April 1824. Von Selten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der allhier vor dem Dist. Rathhore auf der Rennasse sub No. 997 gelegene Ritsche Stadigarten, nebst den dazu gehörenden, auf der niedern Viehweide gelegenen Ackerstücken, welche zusammen mit Berücksichtigung der öffentlichen Ausgaben 3867 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und hierdurch Versteigerungstermine auf

den 17ten July,

den 18ten September,

den 20sten November 1824.

wobon der letzte peremptorisch ist, anberaumt sind mit dem Bemerkten, daß die obigen die Taxation aufgenommene Verhandlung in d. Landgerichtss. Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausß.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Mittwoch als den 20sten October und folgende Tage wird auf der Schmiedestraße No. 1815. in dem Hause des verstorbenen Goldarbeiters Meyer diverse Schnitt- und Galanterie Waaren, Tisch- und Taschenuhren und einige Reste seine Tuche weißbleichend verfertigen.

Der Auctions-Commissarius Lerner.

## Citatio Edictalis.

\*) Poslau den 9ten October 1824. Am 20sten August c. hat der Schuhmacher Beck aus Sohrau drey Weiber angeblich aus Brodel angehalten, bey denen er vermuthete, daß sie von dem Markte zu Larnowitz gestohlene Sachen tragen. Die drey Weiber haben mit Zurücklassung ihrer Pakete worin 81 Ellen diverse Feinwand, 27 Ellen Kammellot, 11 Ellen Levantin, 7 Ellen Eygen und zwey porzellanene Pfeifentöpfe befindlich waren, die Flucht ergriffen und da der Eigenthümer dieser Sachen unbekannt ist, so wird ein jeder, der daran Eigenthums Ansprüche zu haben und nachzuweisen glaubt hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 20sten November c. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Poslau zu melden und seine Eigenthums Ansprüche daran anzugeben und nachzuweisen, weil sonst nach Ablauf dieser Frist mit dem Verkauf dieser Sachen verfahren, der Eigenthümer seiner Eigenthums Ansprüche daran für verlustig erklärt und der gelobte Kauffchilling dem Finder ausgeantwortet werden wird.

Das Brodecker Gerichtsamt.

Manoschek.

## AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau den 11ten October 1824. Nachdem der Dreeschbärtner Gottlieb Stiller zu Kapsdorf Schweltditzsche Kreisles den Extrahenten der Subhastation seiner zu Kapsdorf belegenen Dreeschbärtnerställe No. 10. befriedigt hat, so wird hier auf den 23sten November d. J. in loco Schloß Kapsdorf anstehender Vertheilungs Termin aufgehoben und dieses dem resp. Publico bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Kapsdorf.

\*) Grottkau den 7ten October 1824. Zu Folge der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No. 7. wird die von den Roborhägern des Lehnquats Deutsch-Elpe Grottkauer Kreisles in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Pflanz- und Gärtnerey Auseinandersehung hiemit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bei dieser Gerechtigkeit zu haben glauben, besonders aber die bis jetzt aus der Familie v. Kern hier unbekannten Verursacher des untes Bede Deutsch-Elpe aufgefordert, sich binnen sechs Wochen und längstens bis zum 1sten December dieses Jahres bei dem Unterzeichneten in Grottkau entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erklärung abzugeben ob sie bei der Vertheilung des Plans zugezogen sein wollen, widrigenfalls die etwaigen Interessenten diese Auseinandersehungssache gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinem Einwendungen dagegen weiter mehr gehört werden.

Der Königl. Special-Deconome. Commissarius

Hohlfeld.

\*) Drees-



\*) Breslau. Lehrhngsgefu zu Deconomie. Dntwelt Breslau bei einer groen Wirtfchaft, fo auch zwenens in der fhnfien Gebirgsgegend, wo alle Branchen der Wirtfchaft vorkommen, kann ein junger Mensch von moralischer Erziehung und den ntzhigen Schulfenniffen ein Unterkommen gegen einige billige Penfon finden. Auskunft giebt der Kleidermachermeister Hrn. Wittmann auf der Schuhbrcke No. 1798.

\*) Breslau. Unterzeichneter wohnt gegenwrtig auf der Schuhbrcke im blauen Adler im Seitengebude desselben zwey Treppen hoch.

\*) Breslau. Ein in allen Fchern der Landwirtfchaft erfahrener Mann von gefetzten Jahren, der polnischen Sprache mchtig, welcher mehrere Jahre bedeutende Gter bewirtfchaftet und empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, wnscht bald oder Term. Weihnachten ein anderweitiges Unterkommen. Das Nhere bey dem Alcat Ketz am Raschmarkt No. 1983.

\*) Breslau. Der Stubenmabler Ritterbusch empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist hinter den groen Fleischbänken No. 204.

\*) Breslau den 19ten Decobr 1824. Nachdem ich meine Speiseanstalt jetzt auf die Karlsstrafe im rothen Brunnen genannt, verlegt habe, so bitte ich, indem ich dies meinen geehrten Gffen hiermit bekannt mache, um geneigten Zuspruch.

Korneck, Speisewirth.

\*) Breslau. Handlungsabfssene, welche sich im Geschftsstil der italienischen und franz Sprache uen wollen, knnen sich bey mir im Baron v. Jedlitzschs Hause am Krngelmarkt melden.

Zhiemann, Lehre der italienischen Sprache an der Universitt.

\*) Breslau. Der Justizcommissarius und Notarius Pubellus Scholz empfiehlt sich ergebenst bey seiner Ankunft. Seine Wohnung ist auf der Altsberrgasse No. 1408. bym Tischlermeister Rade.

\*) Breslau den 18 October 1824. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 1ten bis incl. 17ten October 1824. als unbestndat hieher zurckgekommenen Briefe:

1) v. Haselwen et Sohn a Linz. 2) Schrauzhofer a Wien. 3) Oberfeuerwerter Wangold a Mnabe g. 4) Gutbesitzer Hoffmann in Nieder-Biersdorf per Warschau. 5) Drechslergefell Carl Neumann in Sireblen. 6) Kunstbandler G. Nieder in Nrnberg. 7) Studisfus Stull in Wfsen p. Maras. 8) Fräulein v. Haegen a Berlin. 9) G. Hofbesitzer Elrich zu Grottkan. 10) Demoiselle Maria Haener a Somke. 11) Ammann Horst a Obernk. 12) Hofe a Grelitzwalde. 13) Schelltrapp a Ofenode. g)

Königl. Ober-Postamt

im Auftrage Fischer.

\*) Breslau. Einem hochgehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, wie whrend der Dauer meines Renaufbaues des an der Promenade gelegenen

soget

sogenannten Tempel : Garten, (ich mein Coffer- und Restauration's - Etablissement in das sogenannte alte Rathhaus am Markte neben den goldnen Thurm verlegt habe und dieses Frentags als den 22ten d. u. s. eröffnen werde. Mit dieser Bekanntmachung verbinde zugleich die Anzeige, daß alle Tag: des Morgens 8 Uhr ab Frühstück jeder Art nebst empfehlenswerthen Weinen bey mir zu haben sind, so auch daß alle Sonntage Mittags 12 Uhr die bekannten Kränzchen a Person 8 gr. Cour.) stattfinden werden. Da mein Local sich auch zur Bewirthung besonderer Circles und Familien eignet, so nehme Bestellungen für Mittag als Abends hierauf mit der Versicherung an, daß ich gewiß alles anwenden werde mir die vollkommenste Zufriedenheit meiner hochverehrten Gäste zuzuwenden.

Gefreyer, Cofferier.

\*) Breslau Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Kellergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Franke.

\*) Breslau. Preßler und Huber aus Berlin beziehen die bevorstehende Frankfurter auf der Ober Martin's-Messe zum erstenmale mit einem wohl assortirten Lager seidener und halbseidener, wie auch wollener und baumwollener Manufactur-Waaren, und versprechen neben reeller Bedienung die möglichst billigste Preise. Ihr Gewölbe ist am Markte No. 7. neben Hrn. J. H. Senf aus Leipzig.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum geben wir uns die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß wir Morgen den 2ten October in dem Saale des Weißischen Garten vor dem Schweidnitzer Thore eine italienische Musik und Gesang-Unterhaltung geben werden, da wir in so vielen großen Städten den Vorfall hoher Herrschaften gehabt haben, so hoffen, wir auch hier einen zahlreichen Zuspruch, wozu ergebenst einladet. Anfang 3 Uhr.

Luzich nebst Frau und Fräulein aus Italien

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Nöthige getroffen habe, auch im Winter Concert in meinem Saal geben zu können, und den 2ten d. M. wieder ihren Anfang zu haben, und alle Donnerstage damit fortfahren wird, so wie jedes Sonntag Harmonie-Musik gegeben wird. Es bittet um gütigen Besuch

Kahn, Cofferier in Eidenrath.

\*) Breslau. Eine am Markte gut gelegene grundfeste Baude ist auf freier Hand billig zu verkaufen. Näheres erzählt man auf der Obergasse im Bergel bei Herrn Büchel.

Grünberg den 25. Septbr. 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Johann Gottfried Senfleben und dessen Braut Frau Johanne Eleonore Rodrach ab John in der von ihnen zu schließenden Ehe die fünf hier naturlich abliegende Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 21. October 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

**Zu verkaufen.**

\*) Fürstenstein den 20ten September 1824. Das zu Baritsch Jauerschen Kreises sub No. 17 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Baritsch zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 725 Rthl. abgeschätzte Christian Benjamin Eshirschlesche Freihaus soll auf den Antrag des Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 13ten December l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termin veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden daher hiezu vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreisam zu Baritsch zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

\*) Fürstenstein den 25ten September 1824. Das zu Altfriedland Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Altfriedland zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 1620 Rthl. abgeschätzte Carl Deuschke Bauergut soll auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 22ten November, den 23ten December l. J. und den 24ten Januar 1825. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden daher hiezu vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hieselbst, im letzteren aber im Gerichtskreisam zu Altfriedland zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 2ten July 1824. Auf den Antrag des Gutbesizers Carl Ludwig Kuh ist die Resubhastation des dem Auctions-Commissarius Oppenheimer naturaliter und den Elias Israel Goldschmidtschen Erben civiliter gehörigen und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax- Ausfertigung nachweist, im Jahre 1822. nach dem Materialienwerthe auf 13209 Rthl. 24 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 14696 Rthl. 27 sgr. abgeschätzten Hauses No. 487. auf der goldnen Diadegasse belegen, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama. aufgefodert und eingeladen.



Den, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 16ten November 1824. und den 17ten Januar 1825., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten März 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowko in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbierthenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen einzetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Frankenstein den 13ten July 1824. Im Wege der Execution soll das zu Löwenstein Frankensteinischen Cretes belegene, im Grund- und Hypothekendache sub No. 11. verzeichnete einbüdige Scholz Hyrontmus Fiskersche Dauergut verkauft werden. Dasselbe ist unterm 17ten August 1820. auf 4460 Rthl. zu 5 pro Cent von Seiten des Gerichtsamts abgeschätzt worden und befindet sich in einem guten Bau- und Düngungs- Zustande. Zu Viehungs- Terminen sind der 20ste September c., 22sten November est. a. und der 21ste Januar 1825 anberaumt worden, und es werden beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den ersten beiden Terminen hier in Frankenstein, in dem letzten peremptorischen aber sich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Löwenstein einzufinden, darauf zu bieten und haben falls das Meistgeboth annehmlich gefunden werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen. Die diensttägige Taxe hängt in dem Gerichtskreischam zu Löwenstein öffentlich aus, auch kann solche bei dem unterzeichneten Gerichtsamte inquirirt werden.

Das Landrathl. v. Dresdy Löwensteiner Gerichtsamt.

Gröger.

Sagan den 2 August 1824. Die dem Gottlieb Rächel zugehörige, zu Eisenberg hiesigen Creitsch-belegene, auf 1730 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Scholtsey, auf welcher das Recht bastei, Brandwein zu brennen und auszuschenken, so wie zum Verkauf zu schlachten und zu backen, und welche Bedingungen der Feststellung des vorgedachten Taxwerths noch nicht mit in Anschlag gebracht worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Beiz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in den hierzu angeetzten Viehungs-terminen, den 18. Septbr., den 19. October und 20. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, früh um 10 Uhr auf dem Herzogl. Schlosse hieselbst ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf, nach dem letzten Licitationstermine einaehende Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Sagensches Rent-Cammer-Justizamt.

Cörlitz den 22sten Juny 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Kausitz zu Cörlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß das allhier sub No. 137. in der Brüdergasse gelegene, dem verstorbenen Kriminalrichter Johann Samuel Walther gehörig gewesene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe

auf

auf 2166 Rthl. 14 Sgr. 2 d'. Courant gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und

der 20ste October 1824. 10 Uhr,

der 20ste December 1824. 10 Uhr,

der 20ste Februar 1825. 10 Uhr.

zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Meißig auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meiß- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Edwen den 30. Juny 1824. Das in der Stadt Löwen auf der Ziffelgasse No. 99. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 34 Scheffel Acker gehört, und welches de ductis de ducentis auf 421 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Exactions-Termine haben wir auf den 17ten September, 18ten October und peremptorie den 19ten November c. a. Vormittags um 8 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu beß- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meiß- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfagen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friemelt;

Trebnitz den 23sten July 1824. Daß Königl. Stadtgerichte zu Trebnitz stellt auf den Antrag der Königl. Hochlöbl. Regierung in Breslau und eines Real-Gläubigers den Steuer-Einnehmer Gottfried Hoffmannschen vor dem Graupenthore belegenen sub No. 3. combinirten Obst- und Sägarten, welcher in zwölf Schiffel Breslau Maas Flächeninhalt besteht und unterm 19ten July c. a. auf 1515 Rthl. 21 Sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit zum öffentlichen Verkauf, Biethungs-Termine stehen den 9ten September, 7ten October und peremptorisch den 4ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen auf dem hiesigem Rathhause ihr Geboth auf diesen Garten zum gerichtlichen Protokoll zu geben und den Zuschlag desselben gegen das Meißgebeth und baare Zahlung des Kaufgelbes in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 8ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das vor dem Trändthore sub No. 364. hieselbst belegene, dem vormaligen Lohnfuhrmann Anton Eichner zugehörige Haus, welches auf 171 Rthl.

12 Sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbethehenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem vor dem Depntirten Herrn Stadtgerichts-Äffessor Beer hiezu angefügten peremptorischen Diehungs-Termine den 17ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbethehenden erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigen Stadtgericht aushängenden Proclama beigelegte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.  
Citationes Edictales.

\* ) Breslau den 17ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schl. den 1754 Nthl. 19 Sgr. 103 pf. Activ-Vermögen bestehenden und mit 2852 Nthl. 21 Sgr. 9 pf. Passivis belasteten Nachlaß des am 13ten September 1820. zu Stadtkirche verstorbenen Pastors Benjamin Gottlieb Rupprecht auf den Antrag des hiesigen Königl. Capitul- Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, namentlich der seinem Auenthalt nach unbekante Sohn des verstorbenen Christian Gottlieb August Rupprecht und die unbekannten Erben des verstorbenen Lieutenant Christian Ernst Benjamin Leopold Rupprecht hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Äffessor Herrn Esser auf den 23ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionären, der Justiz-Commissionrath Kobitz, Justiz-Commissionarius Paur und Justiz-Commissionarius Dumba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Dem Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zugleich haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissionrath Morgenbasser residenten Juratus Curator und Contradictor oder die Wahl eines andern zu erklären.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-sen.

Falkenhäusen.

Breslau den 30ten April 1824. In dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befinden sich folgende zum öffentlichen Aufgeboth sich eignende Verlassenschaftsmassen: 1) der hieselbst am 22. Juny 1820. mit Hinterlassung eines Vermögens von 3 Nthl. verstorbenen Christiana verwit. Fleischhauer Dirich geb. Schütz; 2) der hier am 6ten März 1822. verstorbenen Elisabeth verwit. Schneidemeister Wernicke, deren Nachlaß 5 Nthl. 7 pf. beträgt; 3) des am 4ten Februar 1818. allhier gestorbenen, von der Maria Barbara Scholz außer der Ehe geb. Kindes, dessen Verlassenschaft in einem auf der unter No. 26. zu Süßwinkel gelegenen Auenhäuslerstelle eingetragenen Capitale von 46 Nthl. besteht; 4)



des am 30sten December 1819. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl., hier gebornen, aus Trautenau in Böhmen angeblich gebürtigen Baudenachter Joseph Himmter; 5) des am 21sten Februar 1821. zu Königsberg im minderjährigen Alter verstorbenen Unterofficier Carl Pier, eines Sohnes des hiesigen Wähler Pier, dessen Nachlaß 6 Rthl. 27 Sgr. beträgt; 6) der hier am 20sten December 1821. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl. verstorbenen Johanna verwit. Kutscher Zerckel geb. Schirne; 7) der mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 12 Rthl. im minderjährigen Alter hier am 30sten December 1816 gestorbenen Susanna Dorothea Knetisch; 8) des mit Hinterlassung eines Vermögens von 7 Rthl. am 10ten März 1822. gestorbenen Brauer Thomas Starar; 9) des hier am 13ten Juny 1820. erkrankenen Goldarbeiter Wiegardt, dessen Nachlaß in ungefähr 31 Rthl. besteht; 10) des im Monat Juny 1818. in der Deer erkrankenen hiesigen Garde-Unterofficier Rasch und dessen Ehefrau, deren Nachlaß zusammen in 49 Rthl. besteht; 11) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 9 Rthl. 28 Sgr., am 1. October 1820. unverheirathet gestorbenen Christiane Gümterin; 12) des hier am 15ten Juny 1816. gestorbenen Destillateur Franz Möffel, welcher angeblich zu Rickersdorf in Böhmen geboren ist und dessen Nachlaß 36 Rthl. beträgt; 13) der am 27. October 1809. althier verstorbenen Anna Rosina verwit. Krause geb. Zinner, deren ermittelter Nachlaß 8 Rthl. beträgt; 14) der am 14ten November 1793. hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von 5 Rthl. verstorbenen Köchin Johanna Carolina Zimmer; 15) des hier vor dem Jahre 1821. gestorbenen Cofferier Geiser, für welchen sich eine Hebung von 5 Rthl. 26 Sgr. aus der Carl Gottlieb Scharffschen Masse im Depositorio befindet; 16) des hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 20 Rthl. am 30sten Decr 1786. gestorbenen Pöde-Verteibergs Peter Gelsch; 17) des hier mit Hinterlassung von 4 Rthl. 13 Sgr. 2 pf. im Monat April 1822. gestorbenen Kirchbeswächter zu St. Maria Magdalena, Königsberger. Sammtliche unbekannte Intestat-Erben werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termine den 22sten April 1825. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Krause im unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten zu diesen Verlassenschaften weder Erben, Erbnehmer, noch deren etwaige Cessionarien oder sonstige Prätendenten sich melden, oder die sich meldenden Interessenten ihre vermeintlichen Ansprüche darzulegen nicht vermögen, so werden die vorbenannten Verlassenschaftsmassen der hiesigen Kammeren als herrenlose Güter zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 29sten May 1824. Die unbekannten Erben des am 24sten August 1820. zu Geisendorf bei Steman verstorbenen pensionirten Rittmeisters Adolph Schimmelpfennig v. d. Oye, werden, da von Seiten der Witwe desselben, Ida geb. Schimmelpfennig v. d. Oye und der Vormundschaft ihres minderjährigen Sohnes der Erbschaft entsagt worden, hiermit aufgefodert, in dem zur Anmeldung und Justification ihrer etwaigen Erbschafts-Ansprüche auf den 22. April 1825. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Commissario dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt persönlich oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an den genannten Nachlaß an-

zumelden und durch Beweismittel zu beschleunigen, die erforderliche Erbes-Eigtimanation zu führen und sodann das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls, wenn sich in dem angefügten Termine Niemand melden sollte, der nach Befriedigung der Gläubiger etwa verbleibende Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Goldberg den 6ten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg werden hierdurch alle diejenigen, welche an folgende, angeblich verlohren gegangene hypothekarische Schuld-Documente: a. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument des hiesigen Vorständers Johann Christoph Weist vom 14ten August 1778., wonach für die Juliane und den Gottlieb Geschwister Siebig auf dem so si Wüllichen, nachher Roudelschen, früher Wüenzbergischen, jetzt dem Schönfärber Caspar Löwenthal gehörenden sub No. 640. hieselbst belegenen vorstädtischen Hause 280 Rthl. Courant intabulirt stehen; b. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument desselben vom 20ten November 1778., wonach für den Carl Sieatismund, den Johann Gottlieb und die Maria Rosina Geschwister Hering 66 Rthl. Courant auf demselben Hause eingetragen; c. an das Notariats-Schuld-Instrument vom 24sten Juny 1795. des Bauers Johann Philipp Volkmann zu Hohndorf, wornach für den verlebten Amtmann Carl Reiner zu Alt-Schönan 280 Rthl. Courant auf dem vormals Volkmannschen, jetzt dem Bauer Joseph Fichtner gehörenden, zu Hohndorf sub No. 15. belegenen Bauergute eingetragen sind; d. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 28ten May 1802. des Bauers Johann Gottlieb Ziegler zu Woltsdorf, wonach ursprünglich für die verchl. Vogel aus Rosenau, nachher aber per translationem des vormaligen Stiftsamts zu Plegnitz vom 28ten May 1804. für die Bauer Mällerschen Kinder 2ter Ehe 100 Rthl. Courant auf dem vormals Zieglerischen, nochmals Klesischen jetzt dem Bauer Johann Christian Hierig zugehörenden sub No. 45. zu Woltsdorf belegenen Bauergute intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefsuhhaber Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten aufgefordert, in dem auf den 16ten December dieses Jahres Vermittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Altmann in dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude angefügten Präjudicial-Termine sich entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachten Dokumente anzuzeigen und zu beschleunigen, widrigenfalls ihnen dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente für amortisirt erklärt und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 24. Juli 1824. Nachdem über das Vermögen des zu Charlottenbrunn verstorbenen Kaufmanns Gottlob Litz, welches hauptsächlich in dessen daselbst hinterlassenen im Jahre 1819. auf 4597 Rthl. taxirten Hause No. 2. besteht, bey der Erbschafts-Entfagung der Wittwe ex S. 4. No. 2. Lit. 50. Th. I. der G. D. ex officio heute Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet, und demgemäß

zu Liquidation und Verification der Forderungen an die Masse ein Termin auf den 4ten Novbr. d. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Lannhaußen anberaumt worden ist, so werden hiezu alle diejenigen, welche an die gedachte Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Langenmahr zu Schweidnitz und Menzel zu Landeshut in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Kriegsgräf. v. Puchler Lannhäuser Gerichtsamt.

Kattibitz den 15ten August 1824. Auf den Antrag eines Real Gläubigers subhastiren wir die der Defuncta Witwe Schwan gehörige sub No. 194 gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadtwalle sub No. 7. gelegene Wiese die zusammen gerichtlich auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremptorischen Versteigerungs-Termin in unserm Sessionssaale auf den 10ten November 1824. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige sich in demselben einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in so fern die Geseze nicht etwa eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erteilt werden wird. Die Lage und Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Sonächst laden wir alle unbekanten Real-Prätendenten, welche an die subhastirte Grundstücke Ansprüche zu formiren haben zu dem obigen Termine zur Aufgabe und Justification verpflichtet unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Kattibitz.

Larnowitz den 7ten Juli 1824. Da mit dem von einem Real-Gläubiger deß in der Freien Landes Herrschaft Deuthen zu Rossberg belegenen rittermäßigen Freiguts der Caroline verehlt. Hartmann gehörig, gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über dieses Freigut und dessen Kaufgeld angetragen und diesem Besuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an das obengedachte Freigut und resp. dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Vandrachte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Geseze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiernach vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und Berg-Justizrath Krickende vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Freigut werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnerswart freislandesherrl. Deuthner Gerichte.

Offener



# Offener Arrest.

\*) Breslau den 17ten September 1824. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlessen über den Nachlaß des am 13ten September 1820. zu Steinlitche verstorbenen Pastors Benjamin Gottlieb Nupprecht der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Pastor Nupprecht etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften beßßen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern gethene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrige Extradite für die Masse anderweit beiaetrieben, auch ein Fababer solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

## AVERTISSEMENT.

\*) Breslau. Wir empfehlen unsern geehrten Freunden unser neu fortgesetztes Lager von Büchern in allen Größen und Qualitäten und versprechen sehr billige Preise, wobei wir bemerken, daß wir keine decatirte Bücher führen, weil unsere seltenen dieses Mittel nicht bedürfen. Wünschen aber unsre Freunde des Abnahme von geringeren Baaren dieselbe decatiren zu lassen, um ihr ein besseres Ansehen zu geben, so sind wir bereit, für 3 gr. pro Elle das Decatiren zu besorgen oder nachzuweisen, wo man den Büchern hier diese Zubereitung giebt.

H. Hilmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. October 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - . . .	97 $\frac{1}{4}$	—
ditto dito - 2 M.	—	143 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - . . .	15	—
Hamburg. Banco - a Vista	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions - Geld - . .	—	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Münze - . . . . .	—	174 $\frac{1}{4}$
ditto dito - 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - . .	—	89
London - . . - 3 a 2 M.	6 20 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld - Scheine - .	88 $\frac{1}{4}$	—
Paris - . . . . . 2 M.	—	—	Prämien - Schuld - Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{8}$	—	Tresor - Scheine - . . .	100	—
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - . . .	—	104 $\frac{1}{2}$
Augsburg - . . . . 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten - .	93	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99 $\frac{1}{4}$
ditto - . . . . . 2 M.	103 $\frac{1}{8}$	—	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - . . . . . a Vista	—	99 $\frac{1}{8}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	3 $\frac{1}{4}$	—
ditto - . . . . . 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	— . . . . . 500 - . .	4 $\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	97 $\frac{1}{4}$	—	Disconto. - . . . .	—	5
			Posner-Pfandbr. - . . .	90 $\frac{1}{4}$	—

Benlage.

# B e y l a g e

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. October 1824.

## Citationes Edictales.

\*) Sohrau in Oberschlesien den 2ten October 1824. Von dem Gerichts-  
amte Palsowitz ist über die Verlassenschaftsmasse des zu Choronitz zu Palsowitz  
gehörig, am 14ten März 1819. verstorbenen Wälers Paul Polomsky auf An-  
suchen dessen Erben das der erbshafliche Liquidations- Prozeß eröffnet wor-  
den. Dem zufolge haben wir nun zur Anmeldung und Nachweisung der An-  
sprüche aller unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 26sten November c.  
Vormittags 9 Uhr in loco Palsowitz anberaumt und fordern diese Gläubiger da-  
her hierdurch auf, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber per-  
sönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen die Art  
und das Vorzugsrecht derselben gehörig anzugeben und die etwa vorhandenen  
schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Ein-  
leitung der Sache, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmel-  
dung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-  
rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach  
Zurücklegung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben  
möchte, werden verwiesen werden.

### Das Gerichtsamt Palsowitz.

Oderbetsch den 26sten Februar 1824. Der Musquetier des ehemali-  
gen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Namens Gottlob Lange aus Oderbetsch  
in Niederschlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung  
Schweldnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Rancé ins Lazareth ge-  
gangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen, wird, so wie dessen etwa zurück-  
gelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwulter hie-  
durch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termine den 6ten Decem-  
ber d. J. Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamte entweder schriftlich oder  
persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-  
erklärung und Präclusion der etwa unbekannten Erben erkannt und der Nachlaß den  
legitimierten Erben ausgeantwortet werden wird.

### Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Selbst.

Glogau den 12ten July 1824. Nachdem über den Nachlaß des hie-  
selbst verstorbenen Stadtrichters zu Schlawa Carl Leonhard Neumann, auf den  
Antrag des Vermundes seines Kindes per Decretum hodiernum der erbshafliche  
Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verifikation sämtli-  
cher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den

10ten November c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Deputierten Ober-Landesgerichts-Assessor von Wülknitz anberaumt worden

ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Stadtrichter Carl Leonhard Neumann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schlichter Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionär Fichtner und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschweigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Dels den 4ten August 1824 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder des Freigutes sub No. 3. zu Wilkau, dem jetzigen Besitzer Carl Benjamin Fey zugehörig, auf dessen Antrag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, in denen zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche hierzu angetragenen Terminen, den 18ten December a. c. zu Dels, den 18ten März 1825. eben daselbst, den dritten und vierundzwanzigsten Termin aber den 18ten März 1825. in Pore zu Wilkau vor dem Gerichtsamt entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wozu die Anzahl ihnen mit ihren Ansprüchen, welche ihnen an obgedachtes Grundstück sowohl als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, zuertheilt, für verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

B. Kuilenhijerna Wilkauer Gerichtsamt.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Endesbenannter zeigt hiennt Kunstliebenden ganz ergebenst an, daß die vor einem Jahre hierorts gewesene Kunsthandlung, unter Herrn Caspar Weiss aus Berlin wiederum mit neuen und der merkwürdigsten Sortiments von englisch und italienischen u. Kupferstichen der besten Meister in Breslau angekommen ist, welche sich in der goldenen Krone am Ringe mit billigen Preisen empfiehlt

Agent Markette, im Auftrage.

NB Ist diese Kunstausstellung früh von 8 bis 12 Uhr und Mittags von 1 bis 6 Uhr offn.

\*) Breslau. Eichenes Brennholz, ganz trocken, zu billigen Preise ver-  
kauft  
F. W. Promnitz, Schweidnitzer Straße No 761.

\*) Breslau. Im goldenen Löwen am Tauenzenplatz ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und sogleich oder Weihnachten d. J. zu beziehen. Nächstdem ist für Ostern k. J. zu ein Quartier von 4 auch 5 Stuben, nebst Zubehör, nöthigenfalls auch Stallung und Wagenplatz abzulassen.

\*) Bres-



\*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Kl.-ffe 50ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 600 Rthl. auf No. 35295. 100 Rthl. auf No. 45667 58995. 80 Rthl. auf No. 45908 70 Rthl. auf No. 21473 39235 39724. 50 Rthl. auf No. 4307 8 56 9661 83 89 18713 33 55 18783 88 21803 47 60 70 94 23594 26976 32113 23 35169 36407 42 82 39181 85 45674 89 45864 45985 49704 35 58982 60987 64627 71626 79581 80710 40 Rthl. auf No. 12229 34 14841 63 73 86 18771 96 23425 23600 29508 36441 45 54 43073 43118 45669 45961 49787 58978 60949 64636 70852 79510 40 79 80702 13. 30 Rthl. auf No. 687 4315 45 9604 9 13 23 31 54 9700 12283 14877 18792 21478 81 83 21823 57 65 98 23579 26954 73 27000 32126 32452 54 36405 11 39249 41646 43189 45699 45836 62 80 96 45916 22 30 60 72 86 87 49737 57 53560 95 58991 92 60908 11 14 60944 46 73 82 84 89 64636 38 70831 73 95 71521 26 72712 79527 79562 66. Mit 2. oßen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehle sich

Jos. Holschau jun., Salzing nahe am großen Ringe.

\*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Kl.-ffe 50ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen: 1 Hauptgewinn a 1500 Rthl. auf No. 24796 2 G.w. a 250 Rthl. auf No. 54074 63622. 1 Gew. a 150 Rthl. auf No. 79183. 3 Gew. a 100 Rthl. auf No. 1314 26381 36183. 4 Gew. a 80 Rthl. auf No 921 26345 47557 56585 9 Gew. a 70 Rthl. auf No. 19055 30011 37694 96 47594 54023 57342 57955 63659. 36 Gew. a 50 Rthl. auf No. 1334 1716 2659 97 10045 11567 600 14254 65 16521 58 18664 19069 19695 19704 26365 91 36089 37668 39843 43268 76 47001 48717 54007 24 56564 71 57914 31 35 63724 30 73289 81642 82905. 50 G.w. a 40 Rthl. auf No. 915 37 1372 92 94 98 1758 2646 14224 17429 18032 18620 19763 33087 24709 800 26353 28243 29416 35805 29 57 35875 92 36048 99 36128 37605 38331 63 39827 46 97 45234 47568 48747 53873 53983 54027 56456 63760 80 93 72793 72833 63282 81615 81939 99. 132 Gew. a 30 Rthl. auf No 1341 93 2602 4 26 5702 10004 5 9 27 11575 84 93 97 14236 62 78 84 86 14432 15355 58 16514 86 17441 43 18066 18625 700 19011 26 60 90 19687 93 94 19702 60 74 23446 24702 4 42 61 75 94 26304 14 20 75 26638 29402 48 58 35351 35882 96 36057 36123 31 75 80 89 37623 49 73 38308 10 33 3845 91 96 39803 14 20 61 63 78 99 40543 43250 54 45224 44 47490 47521 47645 48773 99 54009 11 88 93 56590 57343 57944 57 72 86 50865 72 84 89 92 63603 52 55 85 63701

28 43 44 86 95 68141 72803 6 65 67 79152 73 90 81612 19  
22 81902 6 18 53 81 83. Kauffoose zur 5ten Klasse sonst Lotterie, so  
wie auch Loose zur 64ten kleinen Lotterie, sind zu haben bey

Schreiber, am Salzring im weißen Löwen.

\*) Breslau. In der Oelfabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber ist das  
feinste raffirte Rübs: Del im Ganzen und Einzeln zu herabgesetzten Preisen zu ha-  
ben. Auch kann ganz klares rohes Rübs: Del zu Straßen: Beleuchtung anwend-  
bar wohlfeil abgelassen werden; desgleichen alle Sorten Dochte und vorzüglich  
guter Spiritus sowohl zur Polirur, als auch zum Brennen. Alle diese Artikel sind  
zu denselben Preisen auch im goldnen Weinsäß zu haben. Um geneigte Monah-  
me bittet.

E. Schlingner.

\*) Breslau. In der Job. Fr. Korn des ält. Buchhandlung ist erschienen,  
Michaells 1824.: Vissaden der Geographie, 1r und 2r Carsus, nach den neue-  
sten Angaben bearbeitet; ein Elementarbuch für den Schul-Unterricht. 8. Preis  
10 gr. Dies Buch verdient die Aufmerksamkeit, so wie aller Eltern und Erzieher,  
so besonders auch der Lehrer auf Gymnasien. Es ist dazu geschrieben, daß es dem  
lernbegierigen Schüler zur Reperition in die Hände gegeben werde. Er wird dann in  
seiner Klasse gut bestehen. Es umfaßt bey gründlichem kurzen Vortrag, mit glei-  
chem Interesse alle Welttheile, und errigt zugleich durch zweckmäßige Andeutungen,  
besonders in der Einleitung jedes Landes, das historische Interesse desselben. Eine  
statistische Tabelle aller europäischen Staaten ist beygeleigt. Der sehr geringe Preis  
10 sgr. für 15 ½ Fogen, wird es als nütliches Schulbuch doppelt empfehlen.

\*) Breslau. Auf der äußern Ohlauerstraße in No. 1109 im 2ten Stock  
ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietthen und gleich zu beziehen.  
Das Nähere daselbst zu erfragen.

\*) Breslau, Ein Handlungslehrling wird verlangt. Näheres in der  
Fischzug und Seilwandhandlung No. 1200. am großen Ringe.

Glogau den 6ten August 1824. Von Seiten des Königl. Puppillen-Col-  
legii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137.  
seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekanntem Gläu-  
bigern des am 23ten November 1823, zu Warthau bei Bunzlau verstorbenen Lan-  
desältesten Joseph Grafen v. Franckenberg die bevorstehende Theilung seines Nach-  
lasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre  
erwanlige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Mo-  
naten, vom Tage der ersten Insertion angerechnet, bei dem gedachten Puppillen-  
Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist  
die erwanligen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnisß sei-  
nes Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der  
Lausiz.

Freitags den 22. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

**Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII**

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 15ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hiermit bekannt gemacht, daß dato die Subhastation folgender zum Nachlaß der verstorbenen verehlt. gewesenen Ober-Unterschatzungsräthin v. Fischer Charlotte geb. Gätener gehörigen Pretiosen und Silberwerks, nämlich: a. eines Schmetterlings mit 16 Brillanten, taxirt 175 Rthl.; b. eines runden Ringes mit 9 Brillanten, taxirt 120 Rthl.; c. eines Paares runder Reifen-Ohringe mit 120 Brillanten, taxirt 130 Rthl.; d. eines Paares Ohringe mit 92 Brillanten, taxirt 160 Rthl.; e. eines Ringes von 3 Reifen mit 24 Brillanten, taxirt 30 Rthl.; f. eines Ringes mit Glas und 20 Brillanten, taxirt 151 Rthl.; g. einer Masse Perlen, 2 Loth an Gewicht, taxirt 30 Rthl.; h. eines Halsbandes von Moschüeperlen, taxirt 20 sgr.; i. einer eingehäufigen goldnen Uhr, taxirt 10 Rthl.; k. zweyer Kreuzchen von Gold, taxirt 1 Rthl.; l. zweyer silberner Medaillen, taxirt 10 sgr.; m. eines Eui ohne Werth; n. eine Nabelbüchse ohne Werth; o. vier silberne Leuchter, 3 Mark 6 Loth an Gewicht, a Loth 17 sgr., 29 Rthl. 14 sgr.; p. zwanzig silberne Theelöffel, zwey silberne Speiselöffel, eines silbernen Medicinlöffels, zwey silberne Kinderlöffel, einer silbernen Zuckerzange, eines silbernen Fingerhuts, zusammen 2 Mark 10 Loth an Gewicht, a Loth 17 sgr., 23 Rthl. 24 sgr.; q. eines Kinderbestecks, taxirt 2 Rthl. 15 sgr., verfügt und hierzu ein Termin auf den 25ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem angesetzten Termine vor dem ernannten Commissari, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Born in dem Partheizimmer des Königl. Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre Gebote auf die zu subhastirenden Gegenstände abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter gegen Erlegung des Kauffchillings erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Fallenhansen.

\*) Deutsch Crarnarn Rattborer Creises den 15ten October 1824. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der alhier sub No. 64. hypothekarisch gelegenen Johann Glanischen Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Gründen, ist ein peremtorischer Termin auf den 9ten November c. a. Nachmittags alhier in der Schloßgerichtsamt's-Kamlen vor dem unterzeichneten Justizamte anberaumt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß im frü-  
heren:



berer Zeichnungs-Termine am 25ten July a. v. 501 Rthl. Courant für die erwähnten Immobilien geboten worden sind. Es werden demnach alle beßig und zahlungsfähige Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Deutsch Crasarn.

\*) Neusalz den 19ten October 1824. Auf Antrag des Real-Creditors Müller Kalmbach soll das den Bäcker Schilaskyschen Erben gehörige, alhier am Markte belegene, und auf 501½ Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 2. Litt. A. im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, daher denn ein peremptorischer Zeichnungs-Termin auf den 1ten Januar 1825. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden und alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem Locale des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der betreffenden Interessenten an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die gerichtliche Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei den Land- und Stadtgerichts-Actuarium Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

\*) Neusalz den 19ten October 1824. Das den Schmidt Schönschen Erben gehörige, auf der Neustadt zu Neusalz belegene, 1325½ Rthl. Courant abgeschätzte halbe Haus No. 43. soll auf den Antrag der Mischke'schen Erben als Real-Gläubiger im Wege nothwendiger Subhastation meißbietend verkauft werden, daher denn ein peremptorischer Zeichnungs-Termin auf den 10ten Januar 1825. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden und alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem Locale des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der betreffenden Interessenten an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die gerichtliche Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Land- und Stadtgerichts-Actuarium Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Freslau den 17ten Juny 1824. Da das vor dem Obblauer Thore hieselbst auf der Klostergasse sub No. 2. belegene, im Hypothekennuche aber mit No. 35. bezeichnete, zum Kaffe schank und Betriebe der Wajnsch sehr vortheilhaft eingerichtete Gottlieb Doversche Grundstück (Gasthof zum römischen Kaiser genannt) welches aus einem ganz massiven Vorder-Wehng Gebäude, 2 dergl. Seitengebäuden, einem kleinen und großen Stallgebäude, einem daran stoßenden Garten und dahinter liegenden Ackerstücke besteht und zu Folge der unterm 21sten Nov. e. aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach dem Zeugungsvertrage zu 5 pro Cent auf 8773 Rthl. 10 sgr., nach dem Materialwerth aber auf 28324 Rthl. 7 sgr. taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag der Deitshausen'schen Eheleute subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Zeichnungs-Termine auf den 20ten August, 20ten October und 22ten December d. J.

Vor-

Vormittags 10 Uhr anberaumt worden sind, so machen wir solches beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zur Abgabe ihrer Gebote in hiesiger Kanzley auf dem Dohme einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch dagegen erklärt wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Hirschberg den 16 ten September 1824. Beiden hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 58 zu Eumersdorf gelegene, auf 45 Aekl. abgeschätzte Johann Carl Häbnersche Haus in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 9ten August 1824. Das Patrimonialgericht des Kitzergutes Kiptin macht bekannt, daß die zu Kiptin Leobschützer Kreises gelegene auf 692 Aekl. gerichtlich abgeschätzte Bauerwirtschaft, wozu 48 Scheffel Dreslauer Waas Ackerland gehören, öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und Termin licitationis hiezu auf den 20sten September, 20ten October, peremptorie aber auf den 20sten November, 1824 im Orte Leobschütz Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es haben sich daher Kauflustige an diesem Termine in der Gerichts-Kanzley des Kiptiner Justitiari einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gerichtliche Urtheile eine Ausnahme zulassen.

Faulan den 10ten August 1824. Da das zum Nachlaß des Zimmermeister Carl Gottlieb Henning gehörige, vor dem Görlitzer Thore in der Hennergasse sub No. 603. gelegene Haus und Garten, welches auf 281 Aekl. zu 13r. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin

auf den 12ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Reichenbach den 16ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekanntgemacht, daß Behufs der Erbauseinandersetzung das dem verstorbenen Kaufmann Schäbel zugehörig gewesene sub No. 198. auf der Bräuer-gasse belegene Haus, welches auf 1805 Aekl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Beßz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Deer hiezu angesetzten peremptorischen Biethungs-Termine den 3ten December c. auf dem hiesigem Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem

Meist.

Weiß- und Besibthenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 18ten September 1824. Die zu Althradschew im Leobschütz Kreis gelegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Gärtners Franz Sasse gehörende Possession, wozu 1 Schfl. 9 Meß groß Maas Rustikal und 2 Schles. Morgen 5½ Mze. ehemaliger Kleinsteiner Dominialacker gehören und auf 413 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden ist, soll Theilungshalber auf den Antrag der Erben öffentlich in dem einzigen peremptorischen Termine den 4ten December c. in Leobschütz in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitars veräußert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich an dem bestimmten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzer Justit.

Ober-Bielau den 2ten September 1824. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das sub No. 20. zu Ober-Bielau belegene, auf 430 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdite, mit einem Garten und 1½ Schffel Breslauer Maas Auesatz versehene Freibaus des Johann Gottlieb Steinbrecher und laßt beßz. und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit ein, in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags an den Weiß- und Besibthenden mit Einwilligung der sämmtlichen Real-Gläubiger und mit dem Bemerkten, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden die Gläubiger des ic. Steinbrecher zur Wahrnehmung ihres Interesses beim Verkauf und zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter einem vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Watteller, Justit.

Strehlen den 28ten August 1824. Die sub No. 24. zu Wirwis gelegene, dem Daniel Sander gebörige, localerichtlich auf 1210 Rthl. 1 Sgr. gewürdite Fleischerch-Possession, soll auf den Antrag eines Gläubigers modo subhastationis verkauft werden. Dazu haben wir einen Bleichungs-Termin peremptorisch auf den 13ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufsüchtige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf der Gerichtsstube zu Wirwis in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Weiß- und Besibthendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelde-Vertheilung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwis.

Ober-Glogau den 11. Septbr. 1824. Die in dem Dorfe Schönau gelegene, in dem dortigen Hypothekenbuche sub No. 136. aufgeführte Gärtnersstelle, nebst dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 1285 Rthl. 29 Sgr. Cour. gerichtlich



abgeschätzt worden, soll Schnitten h. über öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir 3 Termine, nämlich den ersten auf 15. Octbr., den zweyten auf den 15. Novbr. und den dritten peremptorischen auf den 20. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in unserm Locale auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden unter Zustimmung der Real- Gläubiger der Zuschlag erteilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Neusalz den 25ten September 1824. In Termino peremptorio den 14ten December c. soll die auf 657 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Mühlennabrung No. 7. zu Ruffer in via executionis meistbietend verkauft werden, daher wir denn alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor uns in dem gewöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Actuario Senator Zebe eingesehen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Schneider.**

Hirschberg den 16ten September 1824. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 337. hieselbst gelegene, auf 300 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Schmidt'sche Schuhbank in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau den 20sten October 1824. Es sollen am 1sten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgefesse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 987. auf der Junkernstraße verschieten: Waaren und Effecten, bestehend in einem Flügel, Kartonen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Linnen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

**Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.**

\*) Breslau den 20sten October 1824. Es sollen am 27sten October c. Vormittags um 10 Uhr in der Regerkunst circa 20 Centner Hopfen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

**Königl. St. dgericht's Execution-Inspection.**

\*) Netzenbach den 14ten October 1824. Am 4ten November d. J. sollen die zum Nachlaß des am Tode abgegangenen Justitarius Meißner zu Petersbrunn gehörigen Gegenstände, in einigen Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Lein-

nenzeug und Betten, Meubles, Kleidungsstücken und Büchern bestehend, in Untermiethung desselben zu Peterswaldau an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, weshalb Kauflustige zu dieser Vormittags um 9 Uhr beginnenden Versteigerung hiermit eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath Busch.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 17ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über die künftigen Kaufgelder des zum Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Guts Pohlntsch Marchwitz auf den Antrag der verehrl. Gutsherrn Braune geb. Wallinckx heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Webel auf den 26ten Januar 1825. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Meyer und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Pohlntsch Marchwitz und dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt, auch die leer ausgehende Post ohne Production des Hypothekenscheins gelöst werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhause.

Dobm Breslau den 10ten July 1824. Von dem Königl. Dobm's Capitular-Bezeicanten wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der dem Tischler Franz Böckel auf dem Hinterdobm hieselbst gehörig gewesenen Erbtheile der Liquidations-Proceß dato eröffnet worden ist, weil die Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger nicht ausreichen. Es ist daher ein Termin auf den 10ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Herrn Altorf Kerche in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Stette.

Breslau den 16 Juli 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Regierungs-Director Geheimenrath Heinrich, 3 zum Nachlasse desselben gehörige Zucker-

Ac.





19ten November c. Vormittags um 10 Uhr angefügten Termine in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii (Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen) zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt und die Capitalien im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Das Gerichtsammt von Pölogowitz.

Wanke.

Rathbor den 2ten Juli 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der verwit. Frau Generalin v. Schmiedeberg und der Vormundschaft ihrer minorennen Kindern alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 4ten Januar c. a. zu Schönborn verstorbenen General, Majors Ferdinand v. Schmiedeberg, worüber der erbachtliche Liquidations-Proceß eröffnet worden und welcher in circa 3158 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. besteht, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angefügten Liquidations-Termin den zehnten November c. Vormittags 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii den Ober-Landesgerichts-Referendarius Klappert sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln und alsdann die gelegmäßige Ansetzung, in dem abzufassenden Erstgutsurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionäraths Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Saller und Cuno vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Camenz den 14ten Juny 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Johanna Hielscher geb. Hietsch zu Pilz Frankensteiner Kreises, wird deren Ehemann Joseph Hielscher, welcher im Jahre 1813. zum 2ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, in Schweidnitz garnisonirt und der Belagerung von Groß-Glogau beygewohnt hat, nach der von dieser Festung statt gefundenen Affaire aber verschollen und von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28ten April 1825. Vormittags um 9 Uhr angefügten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beyem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der c. Hielscher für todt erklärt und das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

# B e y l a g e

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. October 1824.

## Sachen, so gefunden worden.

Breslau den 31 August 1824. Auf der Büttnergasse in der Gegend von drey Bergen ist am 20sten Juli dieses Jahres ein Beutel mit 26 Rthlr. 5 Sgr. Courant gefunden, und zu Formirung der Ansprüche der etwaigen unbekannten Eigenthümer an dieses Geld ein Termin auf den 5ten Novbr. 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario, Baron v. Anstetter angesetzt worden. Wir laden die unbekannten Eigenthümer hiedurch mit der Warnung vor, daß falls sich Niemand melden sollte, der Zuschlag dieses gefundenen Geldes an den Finder desselben erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

## Citationes Edictales.

Görlitz den 18ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lauß zu Görlitz ist in dem über die Kaufgelder des alhier sub No. 843. gelegenen Johann Nikolaus Kaufmanns Stadtgarten-Grundstücks auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Real-Gläubiger auf den

achten November 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey Mangel der Bekantschaft die hiesigen Justiz Commissarien, Herren Scholze, Rämisch und Heintz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlauß.

Bischofswitz bei Wauzen den 15ten September 1824. Der Freistell. r. h. Gottlieb Priester aus Pössen Brieger Kreises, welcher im Jahre 1813. zum M. t. r. a. i. r. a. u. s. g. e. h. o. b. e. n. worden, und der den eingezogenen Nachrichten zufolge in der Affaire bei Dresden weggekommen und seit jener Zeit gänzlich verschollen ist, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnachmern hiermit öffentlich vor-

geladen, dergestalt, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar spätestens in dem auf den 25sten May 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte anberaumten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daseibst weitere Anweisung, im Falle seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben nach gehörig erfolgter Legitimation werde zugereignet werden.

Justizamt der Herrschaft Pössen.

Franzlau den 17ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hierdurch der seit dem Jahre 1806. verschollene Kanonier Johann Gottfried Scholz von Dobrau, welcher mit dem 2ten Artillerie-Regimente von Breslau ausmarschirt, in französische Gefangenschaft gerathen, angeblich zu Chanviver in Frankreich krank geworden, und in einem dasigen Lazareth verstorben sein soll, auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Susanne geb. Fiebig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23sten December 1824. Vormittags 11 Uhr anberaumten Präjudicial Termine vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Purmann auf hiesigem Königl. Stadtgerichte in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarien, wozu ihm vorläufig der Registratur-Assistent Kraus alhier zugeordnet wird, gehörig melden und mit hinlänglicher Information zu Verantwortung der von seiner Ehefrau wider ihn angestellten Ehescheidungsklage versehen und hiernach die weitere Instruction der Sache, im Fall des ungehorjamen Ausbleibens oder gewärtigen sollte, daß eine bössliche Verlassung von seiner Seite oder sein wirkliches Absterben für dergestalt angenommen und sowohl auf die Trennung der Ehe als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werden wird. Warnach sich also derselbe zu achten. g.)

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13. October 1824. Diejenigen, deren beym hiesigen Stadt-Verhaupte versetzte Pfänder mit ult. Jull dieses Jahres abgelassen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November d. J. entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, zu verlängern; im Unerlöschungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der nächsten Auction diese bis ult. Nov. c. nicht prolongirten Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Verhaupte: Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Prede.

\*) Waldenburg den 11. October 1824. Der Bauer Johann Christoph Heilmann in Donnerau ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden, und zwar auf der sogenannten Lohmswiese eine neue Leinwand-Walle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28 October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Graf v. Reichenbach.

\*) Rambs.



\*) Namslau den 10. October 1824. Am 6ten April d. J. sind bey dem Abreißen eines Theils der hiesigen Stadtmauer in einem Rüstloche in demselben in einer doppelten, nämlich einer weißblechenen, und einer messingenen Büchse verwahrt, die 4 schlesischen Pfandbriefe:

- 1) auf Groß- und Klein-Preisa Briegschen Systems No. 8. über 100 Rthl.
- 2) auf dito — — — — — No. 14. über 100 Rthl.
- 3) auf Krain — — — — — No. 16 über 200 Rthl.
- 4) auf Hennersdorf Reiß Grottkausche Systems No. 108. über 80 Rthl.

gefunden worden. Die Zinsen von diesen Pfandbriefen waren das letzte mal an Johannis 1802. abgestempelt. Nach den von der hochlöbl. General-Landschaft von Schlesien eingegebenen Erkundigungen sind diese Pfandbriefe niemals als verloschen gegangen angezeigt worden, und demnach noch gültig, wir haben auch die rückständigen Zinsen davon von Johannis 1802. ab bereits erhoben. Verschiedene Vermuthungen sprechen dafür, daß diese Pfandbriefe dem im Jahre 1812. in einem Gefasse schwachen Zustande verstorbenen pensionirten Mühlenwaagemeister He nze hieselbst zulezt gehört haben, dessen Verlassenschaftsmasse sich, weil seine Erben theils noch nicht ausgemittelt, theils noch nicht vollständig legitimirt sind, sich noch in unserm Deposito befindet. Da diese Vermuthungen in dessen nicht mit Gewißheit erhoben werden können, so laden wir alle diejenigen, welche an oben gedachte 4 Pfandbriefe Eigenthums- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben sollten, hierdurch vor, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem angelegten peremptorischen Termine den 3ten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an obgedachte Pfandbriefe und die dazu gehörige Zinsenmasse werden präcludirt, und über das Eigenthum dieser Pfandbriefe und resp. Zinsenmasse das was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

\*) Breslau. Eine Stube nebst Alkove mit Meubels ist bald abzulassen, Dblauerstraße in No. 1191. beim Wirth.

\*) Breslau. Mit gutem haustackenen Brodte, wo ich den Landbäckern nichts nachgeben werde, und wenn ich mein eignes Geld dabey verlihren sollte; wie auch mit seiner guter Butterwaare, Zwieback, Milchbrodt von vorzüglicher Güte empfiehlt sich bestens vom 24ten dieses Monats an

der Bäckermeister Welf, Schmiednitzer Straße No. 760. im gewesenen Jorgschen Hause.

\*) Breslau. Zu vermietthen sind in einer angenehmen Gegend zwey herrschaftliche Wohnungen, deren eine von drey Stuben fogleich, und die andere von 5 Stu-

5 Stuben auf kommende Ostern zu beziehen. Beide dieser Wohnungen, so in der ersten Etage belegen, sind mit Kammern, holler Küche, Bodenverschlätze und erforderlichen Kallés mit Pferde stall und Bogen = Remise versehen; auch steht der dabey befindliche Garten denen resp. Miethern zum Vergnügen offen. Der Agat Müller in No. 200. auf der Windgasse wohnhaft giebt darüber nähere Auskunft.

\*) Breslau. Ein erfahrener junger Mann, der 6 Jahre für eine bedeutende Weinhandlung in Stettin gereiset, und noch im Geschäft ist, sucht zu Einf. 1. J. als Reisender oder Käufer ein Unterkommen. Versiegelte Adressen unter E. A. wird Herr Zeige im Kleider = Magazin auf dem Salzringe neben der Wochten = Apotheke No. 12. annehmen.

\*) Breslau. In Folge hoher Verfügung sollen die an der Sandkirche auf der Seite nach der Dohmbrücke hin stehenden Pappeln den 28ten d. M. früh um 10 Uhr an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant von dem Kirchenvorsteher Hrn. Kaufmann Wesel auf dem Sande verkauft werden. Die Ausrodung dieser Pappeln und die Inpflasterung der daraus entstandenen Öffnungen, geschieht auf Kosten des Käufers.

Das Kirchen = Collegium an der Kirche zur heil. Maria auf dem Sande.

Grüßau den 24ten August 1824 Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Schwawiese gelegene, zum Vermögen des Herrnkanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Dithl. 10 Ltr. geschätzte Freyhaus, im Wege des Concurfes auf den Antrag der Gläubiger inhabert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten November a. c.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Litigator = Termine zu erscheinen, ihr Obhoth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieser Fandus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten e. k. t. wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Mass. vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern, die Richter schreien den aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production des Instruments verfügt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Sonnabends den 23. October 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

### Zu verkaufen.

\*) Namslau den 1sten October 1824. Das in dem Dorfe Glanäthe Namens-  
lauer Creises sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegene, auf 1793 Rthl. 1 Sgr.  
8 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Eygoische Bauergut, soll auf den  
Antrag eines Gläubigers Schuldenshalber in Termino peremptorio den 25. Januar  
1825. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden beiz- und zahlungs-  
fähige Käufer eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns auf  
diesigem Schlosse zu erscheinen. Die Laxe kann zu jeder schließlichen Zeit in der  
Registatur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Glogau den 23. September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadt-  
gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 66. zu Jar-  
shan belegene Wassermühle, der verehlt. Graf geb. Hoffmann, welche nach der  
gerichtlichen Laxe auf 2924 Rthl. 22 Sgr. 8 pf. Courant gewürzigt worden ist,  
auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 25ste  
November 1824., der 28ste Januar 1825. und der 30. April 1825. zu Versteigerungs-  
Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu  
kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den ge-  
dachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr  
vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadt-  
gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufin-  
den, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbie-  
thenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-  
nahme zulassen.

\*) Frankenstein den 29sten September 1824. Das unterzeichnete Ge-  
richtsamt subhastirt die sub No. 18. zu Zülzendorf Namptschischen Kreises belegene  
Carl Hartmannsche, auf 334 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Hofegärtner-  
stelle von 3½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, im Wege der Execution und la-  
det beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem auf den 28sten  
December 1824. angesetzten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termin  
Mittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf zu melden, ihre  
Gebote abzugeben und es hat hiernächst der Meistbietende den Zuschlag zu ge-  
wärtigen, wenn die Gläubiger das abgelegte Geboth annehmlich finden und gegen  
die Zahlungsfähigkeit des Käufers nichts zu erinnern ist.

Das Baron v. Sauerma Zülzendorfer Gerichtsamt.

Gregor.

\*) 412



\*) Liebenthal den 9ten October 1824. Befuß der Erbes-Auseinander-  
schura subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 7. zu Birn-  
grün's Löwenberg'schen Creises gelegene, localgerichtlich auf 287 Rthl. 10 sgr. ge-  
würdige Häuslerstelle des Christian Litz, bestimmt zum Biethungs-Termine künf-  
tigen 28sten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichts-kreisshaus einzufinden und  
den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 6ten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Kö-  
nigl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur  
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Leder-  
Fabrikanten Carl Meyer zugehörige No. 2. auf der Bleiche vor dem Sandthor ge-  
legene Grundstück, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aus-  
hängen den Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2442 Rthl. 3 sgr. 6 d.  
abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiß- und  
Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgela-  
den, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 9ten July d. J. und den  
10ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den  
23sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn  
Dozt in unserem Parthei-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und  
mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesi-  
gen Justu Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten  
der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben  
und zu gewärtigen, daß demnachst insofern kein statthafter Widerspruch von den  
Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und  
Bestbithenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-  
schillings die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer-  
ausgabe den Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente  
verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und  
Residenzstadt.

Breslau den 20sten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubi-  
gers soll das dem Weisgerder Friedrich Nikolaus modo dessen Erben zugehörige und  
wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahr  
1824. nach dem Materialienwerthe auf 4019 Rthl. 28 sgr., nach dem Nutzung-  
Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3395 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 344.  
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle  
Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und ein-  
geladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 19ten October a. c. und  
den 21sten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine  
den 24sten Februar 1825. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in un-  
serm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mo-  
dalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu  
geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch  
von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden  
erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die

**Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.**

**Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.**

Breslau den 14ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Banquier Lorenz Salice hieselbst wegen einer demselben an den Johann Carl Eusefied Bruschke ex cessione zustehenden Forderung im Wege der Execution die Subhastation des dem letztem zugehörigen und im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarkischen Kreise gelegenen Rittergutes Ober- und Nieder-Komolkwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches den 1ten Januar 1824. nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit einzuführenden Taxe landschaftlich auf 31499 Rthl. 19 Sgr. 5½ Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli a. c. und den 16ten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremitorischen Termine den 23ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Wedel im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Altmann, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschrieben werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremitorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.**

**Falkenhäusen.**

Breslau den 12. Septbr. 1824. Auf den Antrag des Besitzers, des Müllers Gottlob Müllers, soll die bey dem Dorfe Kleslau unter No. 4. belegene, mit Einschluß der Gebäude auf 1225 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, gewöhnlich die Del-Mühle genannt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem auf den

**1sten Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten einzigen Bietungstermin werden Kaufsüchtige mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe bey dem hiesigen Gerichtsamt zu jeder Zeit eingesehen werden kann, hierdurch eingeladen.

**Das Gerichtsamt.**

**Herrn**

Herrnstadt den 25. Septbr. 1824. Das zum Cosselter Stiebschen Nachlaß gehörige, auf der langen Gasse sub No. 70. hieselbst belegene brauereiche Haus nebst Hofraum und Gärten, auf 596 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in dem einzigen Bleichungsstermine:

den 7ten Decbr. 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hlermit eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Conradt.

Reichenbach den 4ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß Befuß der Auseinandersetzung der Erben die Subhastation des dem verstorbenen Bäckermeister Johann Gottlob Schiller zugehörig gewesenen, auf der Schwerdnitzergasse hieselbst sub No. 112. belegenen massiven Hauses, welches auf 903 Rth. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, für nothig befunden worden. Demnach werden Beßig- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angeordneten peremptorischen Bleichungs-Termine den 4ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beßtbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Glogau den 28sten Juni 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastationen werden die im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Contopper Güter bestehend aus dem Marktflecken und dem Dorfe Contopp, Hatzelze, Pelame, Baldvorwerk, Strimene, und Schafhorst, welche laut landschaftlicher Taxe vom Jahre 1819. auf 148707 Rth. 22 sgr. 6 pf. gewürdigt worden sind, webey indeß bemerkt wird, daß im gegenwärtigen Jahre eine neue landschaftliche Taxe der zu den Contopper Gütern gehörigen Forsten aufgenommen ist, nach welcher der jetzige Larwerth des Forstes um 18919 Rthl. 5 sgr. niedriger als bey der Taxe vom Jahre 1819 angefallen ist, so daß hiernach der gegenwärtige Larwerth der Contopper Güter sich zu 129788 Rthl. 17 sgr. 6 d. darstellt, subhastation gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf

den 19ten November 1824.

— 21sten Februar 1825.

— 24sten Mai 1825.

angesehten Bleichungssterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote persönlich oder durch hinreichend informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath v. Frankenberg auf dem hiesigen Königl. Schlosse abzugeben, wobei ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden kann, so wie, daß der jetzige Pächter Ober-Amtmann Hänel dieselben noch bis Johanni in Pacht hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.



### **Zu verpachten.**

\*) Breslau den 19ten October 1824. Mit dem letzten December d. J. geht die Pacht der Brücken- und Pfasterzoll-Einnahme am Bürgerwerder, welche gegenwärtig der Schneidermeister Blochwitz hat, zu Ende. Zu anderweitiger 34jähriger Verpachtung derselben haben wir daher einen Termin auf den 24ten November dieses Jahres angesetzt und laden dazu Pachtlustige ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürsten-saal einzufinden, um ihr Geboth abzugeben. Die Pachtbedingungen sind beyhm Rathhaus-Inspector Hänsel einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### **Zu veructioniren.**

\*) Breslau. Dienstag als den 26sten October und folgende Tage früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich in meinem Local, Ohlauer-gasse blauen Hirsch, für Rechnung einer auswärtigen Handlung, ein bedeutendes Lager schöner Damast und Schacholz, Tischgedecke von allen Größen, wie auch Servietten und Handtücher, seidne und wolne Zeuge, öffentlich versteigern; auch kommt bey dieser Auction eine gute Fistenuhr mit 6 Walzen und eine eiserne Geldkass vor.

Sam. Plese, Auct. Commiss.

\*) Breslau den 21sten October 1824. Es sollen am 29. October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Funkenstraße 1552 Exemplare verschiedener ungebundener hebräischer Bücher, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

### **Citaciones Edictales.**

\* Prob-schätzten 8ten October 1824. Nachdem über den in 188 Rthlr 19 sgr. 9 pf Nominalmünze bestehenden und mit 224 Rthl. 13 sgr. 3 pf R. W. belasteten Nachlaß nach dem zu Schlesisch Pilgersdorf verstorbenen Gleischer Anton Sigle der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Sigle'schen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hie-mit vorgeladen, in dem auf den 11ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr hie-selbst angesetzten Termine zur Liquidation und Justification der sämmtlichen Forderungen zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Ansprüche für ver-lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gericht am Schl.-sisch Pilgersdorf.

Schulz, Justiz.

Bress



Breslau den 30sten July 1824. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des subhastia gestellten im Fürstenthum Wohlau und dessen Küstensch Kreise belegenen Guts Wenzstadt, auf den Antrag des Freiherrn v. Richterhof auf Herwigswaldau heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 1ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissariaten, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Bahr und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Gut präjudicirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Leubus den 14ten May 1824. Der Franz Bernhard Benedix aus Altlaß, welcher sich im Jahre 1808. von Altlaß entfernt und nicht wieder zum Vorschein gekommen ist, wird auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Landwehrsoldaten Tobias Benedix von Altlaß hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten März 1825. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausschleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und über sein zurückgelassenes Vermögen nach Vorschrift der Geseze verfügt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Tagatschütz bei Prausnitz Trebnitzschen Kreises. Das Dominium hieselbst hat 100 Schock guten einjährigen Karpfensamen und 30 Schock Würdenschilz-Schoben zu verkaufen.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß wieder neue frische Male und sehr schöne Lachs-Forellen, wie auch ganz frische vorzüglich gute Zeltower Rübchen zu den billigsten Preisen im Bürgerwerder No. 1063. und auf dem Fischmarkte beim Alshändler Kommlitz zu bekommen sind.

\*) Breslau. Bei Ziehung der 4ten Classe 50ster Lotterie trafen in mein Comtoir: 250 Rthl. auf No. 15792. 70 Rthl. auf No. 20964 72900. 50 Rthl. auf No. 1872 19852 49521 23 50845 72894. 40 Rthl. auf No. 19888 89 92 20962 23025 72 87 43067 49580 50810 72793 72833. 30 Rthl. auf No. 23003 47 52 32763 41605 19 27 43 46 49512 26 43 66 67 50841 51 72712 75 72803 6 65 67. Kaufloose 5ter Classe und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Polschau der ält., Neuschestrasse, grünen Pollaken.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Auf der Hummerei in No 857. ist ein Stall auf 4 Pferde nebst einigen Wagenplätzen für den billigen Preis von 40 Rthl. sogleich zu vermieten.

\*) Breslau. Sonntag den 24sten dieses gebe ich das erste Flügel-Concert, und Montag den 25sten einen Wurst-Victual; wozu ich ganz ergebenst einlade.

London, Coiffier.

\*) Landsküt den 8. October 1824. Am 22sten vorigen Monats starb mein und egeßlicher Mann und unser geliebter Vater, der Apotheker Reich an Altersschwäche im 79sten Jahre seines wirksamen Lebens. Diese Anzeile widmet theilnehmenden Verwandten und Freunden die hinterlassene Wittve nebst Kinder.

\*) Breslau den 20sten October 1824. Es hat der Vorsehung gefallen, unsern geliebten Bruder und Schwager, den Königl. Justizrath und Hauptmann der Landwehr, Hrn. Rudolph Alonius Albert v. Strbenstz am 6ten d. M. im 45sten Jahre seines Alters durch einen sonstn Tod aus dieser Zeltlichkeit abzuführen, wir machen daher diesen erlittenen schmerzlichen Verlust, verehrten Verwandten und Freunden des Verstorbenen mit der Uebergung bekannt, daß sie diesen unsern Verlaß eine still: wohlwollende Theilnahme schenken werden.

Die Schwägerin und Schweger des Verstorbenen.

Breslau den 14ten September 1824. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Erbsatz und Servis-Villeteur Carl Wurst zugehörige sub No. 4. auf dem Eibing (Matthiasgäß.) zugehörige, zum Coiffeeschank eingerichtete und auf 4560 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten hiermit notwendig inbassirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Diebungs-Termine, als der 16te November c., 18te Januar und 22ste März 1825. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besiß und Zahlungs-fähige hiezu eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 22sten März 1825 peremptorisch anstehenden Diebungs-Termine in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistethenden unter Einwilligung des Cetrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommenen Laxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub rōna præclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Junzng.

Zauer den 6ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf der zu Peterwitz bey Zauer belegenen und im Hypothekenbuche sub No. 39. verzeichneten Johann Gottfried Berndtschen Wassermühle, welche laut der sowohl an der Gerichtsstätte zu Peterwitz als auch auf hiesigem Rathhause ausgehängten preisgerichtlichen Taxe de dato 15ten Juny c. auf 1555 Rthl. 20 sgr abgeschätzt worden, sind Diebungs-Termine auf den 23sten October und den 27. November c. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

8ten Januar 1825.

in



in loco Peterwitz an daffiger gewöhnlicher Gerichtsstelle Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüftigen hierrurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekeneuch nicht confirirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorische Termine den 2ten Jaunar a. f. Nachmittags um 2 Uhr obgedachten Orts zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstüch zu den Acten anzumelden und haben dieselben im Ausbleibungs-falle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstüchs nicht weiter damit werden gehört werden.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. October 1824.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gärtners Heinrich Gottlob Gröbzig S. Adolph August Gottlob.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Haupt-Instituten-Cassen Controleurs Hrn. Daniel Friedrich Neugebauer S. Ernst Daniel Gustav. Des B. und Tischlers Michael Simon L. Auguste Albertine. Des B. und Feisurs Joh. Christoph Michaelis S. Johann Wilhelm Friedrich. Des B. und Stenographers Johann Friedrich Demisch L. Friedelcke Emilie Bertha. Des B. und Zeugschmids Wilhelm Jungmann L. Pauline Mathilde Friederike. Des Königl. Münz-Medailleurs Hrn. Carl Lesser L. Marie Constantia Sophie Emilie.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Krombändler Michael Krause mit Igfr. Johanne Eleonore Krüger. Der B. und Schneider Jacob Fischer mit Igfr. Johanne Sophie Geler.

### Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weill. vormal. Directors eines Commissions-Comp-toirs Hrn. Christian Moritz Herschel nachgelassene L. Emilie Charlotte, alt 17 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelists Hrn. Carl August Köhler S. Hugo Berthold, alt 5 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Gottlob Schütz S. Gottlieb Eduard, alt 3 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Schnelbers Paul Seltsam Ehefrau Charlotte, geb. Illian, alt 43 J. Der B. und Schneider Johann Gottfried Winkler, alt 39 J.

Zu St. Salvator. Des Stadtgerichts-Registrators Hrn. Carl August Grauer S. Carl Gustav Adalbert, alt 17 J.

Zu H. L. St. auf dem Sande. Der Vorsteher des bürgerl. St. Annen-Hospitals und Vorsteher der diesseitigen Pfarrkirche Hrn. Andreas Weiß, alt 75 J.